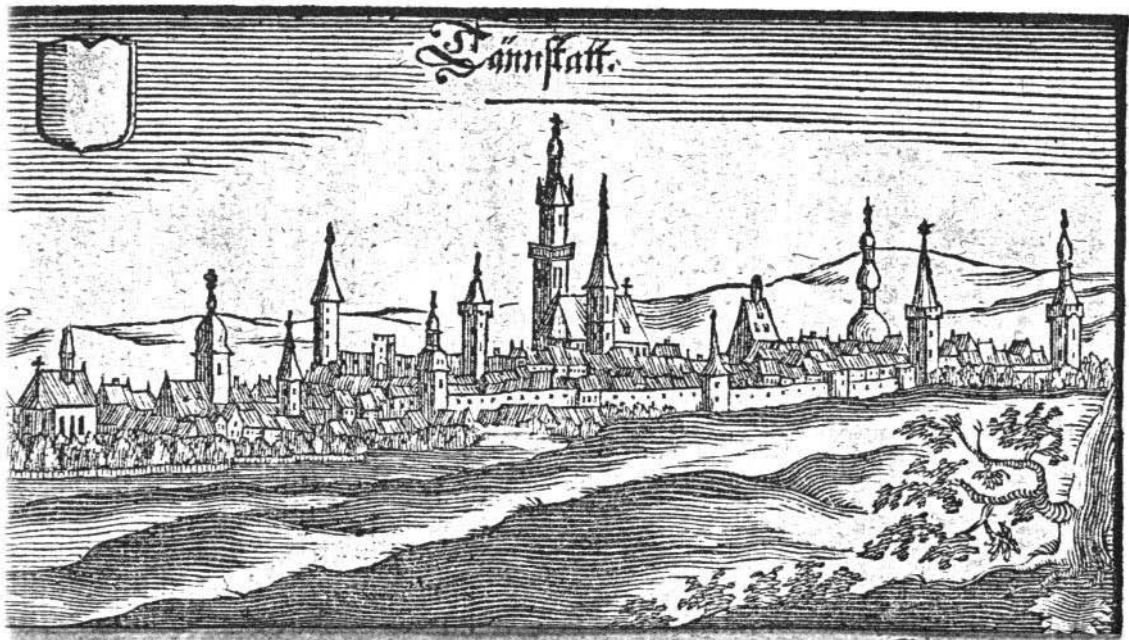




I. N. I.

Historische Nachricht.

von

Tännstadt

nebst

Andreae Toppii,

Weiland Pfarrers zu Wenigen-Tännstadt /

Bericht /

Von glücklicher Grundlegung
der Stadt : Mauren

daselbst /

in beliebter Kürze

abgefaßt

von

M. Iohann Gottfried Gregorii,

Toba-Thuringo.

ERGÄNZE /

In Verlegung Joh. Christoph Stöfels
seel. den, 1781.

Ferner hat mein Seel. Groß-Vater / Herr
M. Johann Gregorii, dieses hinzu gesetzt / worin
die Zahlzahl in welchem Jahre der gelehrte Vale-
ntinus Winshemius gestorben / erthalten:

SOL ter-septen Vs fVLst, qVIntVs qVe m
VeMbrls:

SanCte pater, CœLI regna CVpIta CapIt

Herr M. Johann Clajus übersandte noch
vor seinem Tode folgende Grabschrift:

*Epiraphium, Venerando Seni, paulò ante obitum
transmissum à M. Johanne Clajo.*

CLarissimo, pio, & docto Seni, Domini
Valentino Winshemio, Pastori Eccl
sæ Tenstadiensis fideli & sincero, A
mico suo Magno, & omnibus officiis reve-
renter colendo.

2. Herr M. Georgius Milo, ist Anno 1592. als er
Gottesfürchtiger Mann und eiferiger Bekenner der
Evangelisch-Lutherischen Religion, zu hiesigen Pa-
storat beruffen worden / starb den 12. Decembr., 1601.
seines Alters 61. Jahr / 10. Wochen / 2. Tage. Ihm
succedirete

3. Herr Wigandus Saul, ein exemplarischer
Priester zu Hassenhausen / woselbst er bereits 12.
Jahr gelehret / welcher im Jahr 1613. seine Vocation
zum hiesigen Pfarr-Amt erhalten. Sein Amt füh-
ret

ete er treu und fleißig/ sein Leben Christlich und starb im Monat Septembris, 1626. seelig/liegt in der Gottes-Acker-Kirche zu Tännstädt über dem Creutz-Wege linker Hand begraben.

4. Herr M. *Johann Gregorii*, Junior, gebohr. den 21. April. im Jahr 1588. zu Oschatz in Meissen. Sein Herr Vater war Herr M. Johann Gregorii, Senior, anfangs Priester auf einem Dorffe bey Oschatz/hernach Diaconus in tezt gedachter Stadt/ endlich Archi-Diaconus zu Weissenfels Den Grund seiner Seudion hat er unter der Aufsicht seines Herrn Vaters zu Oschatz und Weissenfels geleyet/ von da er sich nach Leipzig auf die Universität begeben/ und hernach daselbst nach abgelegten Proben der Gelehrsamkeit in Magistrum promoviret worden. Endlich erfolgte auch der göttliche Ruff ins Predigt-Ampt/wozu die Gregorii seit der Reformation Lutheri geneigt gewesen/und wurde er zum Pfarr nach Horn/ Sömmern eine Stunde von Tännstädt beruffen und vor Ehrh. Fürstl. Ober-Consistorio examiniret und hernach confirmiret. Anno 1627. nachdem er einige Jahre zu gedachtem Horn/ Sömmern den Weinberg des Herrn bauen helffen/ kam von E. E. Rath zu Tännstädt eine ordentl. Vocation zum Pfarr-Ampt daselbst/ welcher als Göttlich angenommen/dahin 1627. gefolget un 16. Jahr gelehret. Zu seinem Ehestand hatte er sich erwahlet Jungfer Catharinam, Herrn David Lippachens/ Protonotarii zu Leipzig Tochter/von welcher ihm etliche Kinder gebohren worden/unter welchen allein

D

Gott

Gottfried Gregorii, mein seel. Vater/weiland Prediger und Seelsorger zu Zoba/ geb. am Palm-Sonntage 1628. zu Tännstädt/ gestorb. 1697. den 6. Januar. zu Zoba im Fürstl. Schwarzburgischen Ante Keula/seines Alters 69. Jahr/den Gregorianischen Stamm erhalten. Weil ihm nun 1641 sein werther Ehe-Gatte/mit welcher er wegen des dreißig-jährigen Krieges/worinne Tännstädt bald von Kays. bald von den Schweden geplündert worden/ eine Elends-volle Ehe gehabt/ daß sie öfter mit Wasser und Brod haben müssen vergnügen seyn/verstorben/so hat er sich Anno 1641. den 21. Martii, anderweit verehlicht mit Martha/ Herr Bürgemeister Nicol Rümplers mittelsten Tochter. Er hat in seinem Predigt-Amte etliche Leichen-Predigten zum Druck publiciret/ die meisten aber Lateinisch concipiret und in einem volumine zusammengetragen/ welches ich annoch besitze. Er hat sowohl zu Horn- Sömmern/ als zu Tännstädt in der allergefährlichsten/ beschwerlichsten und recht jämmerlichen Zeiten gelebet/ und sein Amt mehrentheils mit Seuffzen und Weinen verrichten müssen/ indem der grausame 30. Jährige Krieg sehr oft das seine und auch seiner Zuhörer gesammelten Vorrath und Habe/ zeitl. Glückseligkeit/durch Plünderung (welche er zwey mahl zu Tännstädt ausgestanden) Zheurung und Brand/ ganz und gar beraubet/ daß er oft die ansehnlichsten Leute betteln gehen sehen müssen/ auch selbst kaum ein bißgen Brodt gehabt. Dieses Elend hat seinen

onst gefunden Leib sehr geschwächet / und endlich
 ar aufgezehret. Er hat lange vor seinem Ende
 ich als ein Creutz-Träger zum Tode allezeit fertig
 gemacht / in der gewissen Versicherung / daß alle un-
 ere Trübsal / die da zeitlich ist / eine ewige und über
 alle massen wichtige Herrlichkeit schaffe. (e.)
 Sein *Symbolum* war: *Fiat voluntas DOMINI.*

Wie Gott will.

Zu seinem Leichen-Text hat er mit eigener Hand
 as schöne Lied Johannis Mühlmanni, weiland
 Archi-Diaconi zu Leipzig / *Wer Gott vertraut* &c.
 angemerket / welches aus dem schönen Psalm As-
 aphs 73. v. 25. 26. seq. genommen ist / da es heisset:
Herr / wenn ich nur dich habe / so frage ich
nichts nach Himmel und Erden / wenn mir
gleich Leib und Seel verschnicht / so bist
du doch / Gott / allezeit meines Herzens
Trost und mein Theil. Welches er auch
 1643. den 1. Maji durch einen seel. Abschied voll-
 brinnen erlangte / da er in diesem Irtsal gelebet
 5. Jahr und 10. Tage. Ihm folgte
 5. Herr *M. Tobias Blenel* / von Weissenfels
 würdig / welcher den 11. Maji im Jahr 1642. zu
 diesem Pastorat beruffen worden. Dieser ge-
 ehrte Mann hat sein Predig-Amt bis an sein see-
 lges Ende rühmlich verwaltet / und sein Leben so
 Christlich geführt / daß ihn die Bürgerschaft nicht
 nur wegen seines Fleißes / Gelehrsamkeit und Ga-

D 2

ben 1

ben / sondern auch wegen seiner Gottesfurcht / Demuth und Liebe zu seinen Zuhörern / allezeit hoch gehalten und herzlich geliebet. Wie nun die Gottesfurcht zu allen Dingen nütze und die Verheissung grosser Wohlthaten / auch des ewigen Lebens hat / so ist solches in der That an diesem werthen Manne erfüllet worden. Sein unsträfliches Leben und grosser Fleiß im Amte wurde bald bey Hofe kund / daher der Durchl. Chur-Fürst Johann Georg II. ihm Anno 1658. den 20. Juni die Inspection über die Kirchen und Schulen in den Schriftsäßigen Orten in den Superintendenturen / Langensalze / Weissenfee und Sangerhausen gnädigst aufgetragen und anvertrauet. Von der Zeit an sind die Pastores zu Lännstädt allezeit zugleich Inspectores über die Schriftsäßigen Orte / vorher aber nur Adjuncti der Superintendentur zu Langensalze gewesen. Das Pastorat hat er 43. Jahr / 5. Monat / 3. Tage rühmlich verwaltet / ist Anno 1686. in seinem Erlöser seel. abgeschieden den 23. Octob. nachdem er sein Leben auff 71. Jahr bracht / und am 27. Octobr. in der Kirche zur Heil. Drey-Einigkeit in ansehnlicher Versammlung zur Erden bestattet und begraben worden. Sein Nachfolger war

6. Herr Georg Weisse / der Heil. Schrift Licentiat. von Weissenfels bürgerlich. Dieser gelehrte Mann ist erst Collega Tertius in der Fürstenschule Pforta gewesen. Darauf ward er zum Pfarrer nach Mülschen und von da nach Colditz zum Superintendenten.

endenten beruffen. Im Jahr 1687. Den 12. Junii / erhielt er die Vocation zum hiesigen Pastorat; und zugleich die von seiner Ehr. Fürstl. Durchl. Georg III. die Versicherung zur Inspection, welche er willig angenommen. Weil er aber bloß aus'afecten in seinen Predigten so wohl wider den Rath als andere Personen anzügliche und verkleinerliche Worte gebrauchet/ auch von solchen ungebührlichen Durchhecheln und lästern nicht abstehen wolte / so wurde wider ihn/ nachdem er weder vermahnen / bitten noch warnen angenommen / ein Inquisition's - Proceß im Ober-Consistorio formiret / welches ihn nach Rechtlichen Untersuchungen seines Amtes und Befolgung entsetzte. Als er nun seines Amtes zwey Jahr verlustig gewesen / suchte man ihn zwar wieder zu erhöhen / und mit der Vocation zur Superintendur nach Zahna zu erfreuen; Ehe er aber noch im Stande war dahin zuziehen / legte ihn der Höchste auf das Siech-Bette/ als schon sein Successor hier gewesen / und forderte ihn von dieser Welt ab Anno 1694.

7. Herr *Christian Andreas Sieber* / von Hohnstein aus Meissen gebürtig / der Heil. Schrift Licentiat, wird aber Anno 1675. in Doctorem promoviret. Er war nach seinen Academischen Jahren ein Schul-Collega in der Fürsten-Schule zu Grimma/ womit er also dem Urtheil des seel. Herrn Lutheri (f) Genüge gethan/ welcher vor gut angesehen / daß man zuvor eine Zeitlang in

D 3

der

(f) in seinen Tisch-Reden/ Tit. 22. fol. 243.

der Schulen diene / ehe man ins Prediger
Amt komme. Aus der Schule wurde er
Prediger nach Meissen / woselbst er nicht lang
gewesen / beruffen / und Anno 1694. ersuchet / das Pa-
storat zu Tännstädt anzunehmen / darauff bekam
die Vocation, zog auch von Meissen noch bey Le-
zeiten des removirten Herrn Licentiat Weiser
auf Tännstädt / und trat mit dem Pastorat zugleich
die Inspection über die Schriffsfähigen Dörfer
den Superintendenten Langensalza / Weissenfee und
Gangerhausen an. Er hat den Ruhm / daß er ein
Gottesfürchtiger Theologus und gelehrter Philo-
gus gewesen / wie er denn gewiß eine vortrefliche
Bibliotheque angeschaffet hatte / welche nach seiner
Todte-grösten Theils an den berühmten Philo-
gum, hñ. Professorem Theologiz zu Jena / Herrn
Andream Dantz / gelanget. Ein unglücklicher
vom Pferde hat ihm das Leben ziemlich verdrüßlich
gemacht / indem er etliche Jahr lahm geseßen / und
sich zur Kirche tragen lassen müssen ; in welchem be-
trübten Zustande er auch Anno 1704. den 31. Januar
Mittags zwischen 1. und 2. Uhr / in 42. Jahr seines
Alters seel. gestorben.

8. Herr Dr. Johann Christoph Ernesti, von Ken-
la kützig / woselbst dessen seel. Herr Vater / hernach
auch zu Solzßstra im Fürstenthum Schwarz-
burg-Sondershausen zum Amt Ebeleben ge-
hörig / Priester gewesen. 1689. wurde er zum Adjunct
der Hochschlichen / Philosophischen Facultät
Wittenberg designiret / hernach im Jahr 1691. an
Gon

Sonntag Rogate ins Predig-Amt nach Plau bey Arnstadt beruffen. Ein Jahr darnach 1692. den 3. p. Trinitat. erhielt er die Vocation nach **Grossen-Brüchtern** im Fürstl. Schwarzburg, Arnstädtischen Amte **Keula** / als Pfarrer zu Groß- und Klein-Brüchtern/der Aemter Keula und Scherenberg Inspector, und des Geistlichen Unter-Gerichts Assessor. Nachdem dieser gelehrte Mann nun dasigen Pfarr- und Inspection-Amte 12. Jahr rühmlich und treufleißig vorgestanden/ist er Anno 1704. den 16. Novembris durch Gottes sonderbahre Fügung/als Er. Königl. Majestät in Pohlen und Ehurstl. Durchl. zu Sachsen / zu denen Kirch- und Schulen Sachen derer unter die Superintenduren Langensalze / Weissen- See und Sangerhausen hievor gehörig gewesen Schriftsäßigen Derter/ Inspector und Pfarrer zu Tännstädt vocirt und confirmiret worden. Bey diesem werthen Manne trifft Nomen und Omen richtig überein. Er ist in seinem Amte ernsthaft und fleißig/in conversation aber mit seinem Neben-Christen leutfeelig und huldreich/ und erhebt sich niemals seiner Gelehrsamkeit und Standes/ob ihm gleich hierzu beydes Verstand und Wissenschaft beywohnet. Der Höchste segne ferner und stärke seine Kräfte / damit er die vermehrte Amts- Last ertragen kan. Gott stehe ihm bey mit Rath und That/leide seine Feinde mit Schanden/ und setze ihn samt seinem lieben Eh-Gemahl und Kindern zum unverkündeten Segen!

S. VII. Von denen Diaconis oder Capellanen.

1. Herr **Georg Starck** / hat sein Amt ein geraume Zeit alhier verwaltet/ist von hier nach Erfurt beruffen worden.

2. Herr **M. Heinrich Esche** / ist Anno 1587 zum Diaconat hieher beruffen worden/starb den 3. Maji 1592.

3. Herr **M. Johann Nicolai**, ein gelehrter Mann wurde von Erfurt anno 1592. zu hiesigen Diaconat beruffen / 109. aber zwey Jahr hernach wieder dahin und starb 1597. daselbst an der Pest.

4. Herr **Christoph Könsler** / von Rindelbrück gebürtig/hat das hiesige Diaconat 38. Jahr rühmlich versehen/und 37. Jahr / 18. Tage im Ehestande gelebet/starb den 7. febr. 1632. seines Alters 44. Jahr/5. Wochen. Diesem hat mein seel. Groß Vater Herr M. Johann Gregorii, aus der Epitol. ad Rom. cap. X v. 13. Wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll selig werden/ die Leichen Predigt gehalten.

5. Herr **Christoph Braun** Melchior Brauns/ Fischers und Rathsh. Herrn zu Tannstadt Sohn/ wird Anno 1622. beruffen/ und nach erhaltener Vocation, von Herrn M. Melchior Tilezio, superintenden ten zu Langensalza den 22. Martii 1632. zugleich mit Herrn Joachimo Sturmio, damahligen Pfarr

ren

Letzt zu Wenigen Tännstädt investiret. Er führte sein Amt redlich / liebete seine Mit-Christen / that den Armen gutes / vermachte auch hundert und funffzehn Gulden zu Erbauung eines neuen Tauffsteins / ist meines seel. Herrn. Groß-Vaters liebgewesener Collega und Beystand gewesen. Seine Berufs-Arbeit hat er 50. Jahre weniger 2. Tage in den kümmerlichsten und beschwerlichsten Zeiten verrichten müssen / welche er auch vollbracht den 29. Martii / 1682. Abends zwischen 4. und 5. Uhr / nachdem er 77. Jahr / 5. Monat und 19. Tage gelebet / und wurde den 22. Martii in grosser Versammlung beerdiget.

6. Herr **Christoph Sippel** / aus Tännstädt hürtig / bekam im Jahr 1665. den 10. Aprilis eine Vocation zum Pastorat nach Kleinen Barga / wurde aber den 17. Aug. 1670. hieher als substitutus des Senioris Herrn Christoph Brauns berufen / nach dessen Todte er das Diaconat erhalten / und beyde hier 20. Jahr mit aller Treu und gebührender Sorgfalt verwaltet. Sein Abschied aus diesem sammervollen Leben geschahe den 12. Nov. 1690. und wurde den 19. hujus begraben / nachdem er sein Leben bracht auff 59. Jahr / 2. Monat / 5. Tage.

7. Herr **M. Gustavus Ottonius Liefßländer** / ist Anfangs zu Erfurt / welche seine Geburtsstadt ist / Rector gewesen / von da er von der Selinskischen Herrschaft als substitutus Pastoris nach Straußfurt beruffen worden. Im Jahr

1691. wurde er zum hiesigen Diaconat beruffen/ welcher function er auch 1694. gestorben. Der Höchste hatte diesen Mann mit einem herrlichen Gedächtniß und anmuthigen Ausrede gesegnet welche ihn nicht wenig recommendirten. Es giebt man ihm auch das Zeugniß/ daß er ein treuer Haushalter über Gottes Geheimnisse gewesen und mit seinem unsträflichen Lebens- Wandel und reinen Lehre/ alle seine Feinde stutzig gemacht. Klugheit unter den Menschen ist das rechte graue Haar/ und ein unbefleckt Leben ist das rechte Alter. Lib. Sapient. Cap. IV. v. 9.

8. Herr *Justin Hecht*/ von Tännstädt bürgerlich dessen Vater Christian Hecht/ Bürger und Töpfer daselbst gewesen. Dieser wurde von E. E. Rath allhier Anno 1694. erwöhlet/ und als Capellan beruffen/ starb den 4. Julii/ 1702. im 33. Jahr seines Alters. Seine Seele gefiel Gott/ drum eilet er mit ihm aus diesem bösen Leben. Buch der Weisheit Cap. IV. v. 14.

9. Herr *Johann Ernst Magen*/ wurde Anno 1696. als ein Studiosus S. S. Theologiae zum hiesigen Conrectorat befördert und Anno 1702. den 27. Augusti, von E. E. Rath zu Tännstädt durch die meisten Vota und Stimmen zum Diacono erwöhlet/ darwider zwar die Bürgerschaft nach Dresden appellirte und dem Rath das Jus eligendi nicht zustehen wolte/ sind aber den 1. Nov. 1702. abgewiesen/ und der vom Rath erwöhlete

Candide

Candidat den 24. Dec 1702. von dem seel. Herrn D. Siebern in Beyseyn E. E. Rathes investiret worden. Im Jahr 1705. im Monat April. erhielt er die Vocation nach Alten- & Gottern / woselbst er noch / Gott gebe lange Zeit! in des HERRN Weinberge treufleißig arbeitet. Wer eine Sache klüglich führet/der findet Glück/ und wohl dem/ der sich auff den HERN verlässet. Ein verständiger Mann wird gerühmet für einen weisen Mann/ und liebliche Reden lehren wohl. Prov. Salom. Cap. XVI. v. 20. 21.

10. Herr Christoph Heinrich Lösche / von Weissensee bürtig / vorher Pfarrer zu Waldstädt im Amt Langensalze / ist von selbigen Orte nach Tännstädt beruffen/ und Anno 1705. am 4. Oct. vom Herrn D. Johann Christoph Ernesti, in Beyseyn eines E. E. Rathes investiret worden. Solches ist geschehen vom HERN Zebaoth/denn sein Rath ist wunderbarlich und führet es herrlich hinaus/ Jes. Cap. XXVIII. v. 29 womit wir auch diesen S. beschliessen wollen/und so wohl allen Hohen und Niedrigen/als auch der werthen Bürgerschaft/zur Tännstädt / zuruffen: Gedencket an eure Lehrer/die euch das Wort Gottes treulich und unverfälscht gesagt haben / welcher Ende schauet an/ und folget ihren Glauben nach. Hebr. Cap. XIII. v. 7.

§. VIII. Von dem hochlöblichen
Rathe / Collegio.

L. Bür-

I.

Bürgermeister.

Von Anno 1579. an/ wie sie nacheinander
erwählt worden.

1.) Herr Daniel Gebhard / erwählt Anno
1579.

2.) Herr Bernhard Wiegleb/ erwählt 1579
ist der Urheber der berühmten Wiegelebischen Fa-
milie, welche lange Zeit zu Tännstädt floriret/ und
daselbst viel gutes gestiftet.

3.) Herr Johann Wiegleb/ 1580. starb den
21. Martii/ 1592. seines Alters 56. Jahr.

4.) Herr Johann Sell / erwählt 1580.

5.) Herr Vincentius Spangenberg
erwählt 1581. starb den 15. Febr. Anno 1592. im 80
Jahr seines Alters/ und 11. Jahr des Bürgermei-
ster-Amtes.

6.) Balthasar Sell/ erwählt 1581. regierte
zum erstenmahl mit Herrn Bürgermeister Span-
genbergen.

7.) Herr Wendel Wunsch/ wird erwähl-
et 1582. wurde den 11. Januar. 1593. im 60. Jahr
seines Alters/ von dieser Welt abgefordert.

8.) Herr Balthasar Kömpler/ 1583

9.) Herr Johann Rupert/ erwählt 1585
starb den 31. Julii/ 1589. im 50. Jahr seines Alters.

10.) Herr Martinus Postleb/ geb. 1513.
wird Cammerer 1580. hernach zum Bürgermeister
ernennet im Jahr 1586. nahm Abschied aus dem
irrdn

irdischen und erwählte das himmlische Raths-
collegium, den 24. Sept. 1604. seines Alters 73.
Jahr.

11.) Herr Wippert Ludwig / ein wohlhäu-
slicher Mann / wurde Anfangs Anno 1581. zum
Raths-Kämmerer / hernach aber 1587. als Bür-
germeister erwählt / starb den 22. Januar. 1616. im
37. Jahr seines Alters und 35. seiner Kämmer- und
Bürgermeister-Würde.

12.) Herr Heinrich Wiegler / erwählt 1591. starb
196. im 50. Jahr seines Alters.

13.) Herr Andreas Langenhain wurde Käm-
merer Anno 1588. Bürgermeister 1592.

14.) Herr Johann Raps / des alten Kämmerers
Johann Rapsens Sohn / erwählt 1594. starb den
Febr. 1606. im 32. Jahr seines Alters.

15.) Herr Johann Herling / erwählt Anno
1596. gestorb. den 15. April. Anno 1603. im 68. sei-
nes Alters.

16.) Herr Nicolaus Gerlach / gebohr. 1547.
1586. Kämmerer / und 1599. Bürgermeister / von
welchem Amte er wegen seines Alters 1620. abdän-
get / aber den 25. Januar. 1625. im 78. Jahr seines
Alters erst gestorben ist.

17.) Herr Caspar Wüstemann / gebohr. 1550.
1581. anfangs Spende-Herr gewesen / wird 1605. Bür-
germeister / stirbt im Jahr 1633. den 18. Decembr. im
83. Jahr seines Alters.

18.) Herr Bernhard Wiegler / Juniori geb.
Anno

Anno 1552. wird 1506. Bürger-Meister / stirbt den 23. Octobr. 1642. im 80. Jahr seines Alters.

19) Herr Johann Schmidt / geb. 1571. wird 1599. Spende-Herr und 1607. Bürger-Meister / stirbt Anno 1621. im 62. Jahr seines Alters / und 43. seines Ehestandes / hat im Rath alle functionen nacheinander verwaltet zusammen 32. Jahr.

20) Herr Tobias Luge / sonst Pledung genannt / 1619. starb den 21. Januar. 1641.

21) Caspar Gebhard / geb. 1574. wird 1608. Rämmerer / und 1620. Bürgermeister / starb im großen Sterben den 7. Dec. 1636. seines Alters 62. Jahr / welchen mein seel. Herr Groß-Vater M. Johann Gregorii, aus der Epist. ad Roman. cap. VIII. v. 18. Ich halte es dafür / daß dieser Zeit Leiden nicht werth sey der Herrlichkeit / die an uns soll offenbart werden / die Leichen-Predigt gehalten.

22) Herr Melchior Wiegand / ward 1621. Rämmerer / 1625. Bürgermeister / starb den 14. Oct. 1626.

23) Herr Christian Lange / geb. 1564. ein frommer Mann / ist Anno 1594. zum Rämmerer und im Jahr 1625. zum Bürgermeister erhoben worden / starb den 13. Augusti 1634. nachdem er das 71. Jahr seines Alters erreicht.

24) Herr Caspar Schmidt / erwählt 1628. stirbt den 20. Novembr. 1636. seines Alters 52. Jahr.

25) Herr Johann Bloß / Medicinæ Practicus, wird Anno 1634. Bürgermeister / starb den 5. April. 1638. seines Alters 43. Jahr.

26) Herr **Johann Schmidt** / Junior, gebohr. 1592. wird Bürgermeister 1638. stirbt den 12. Nov. 1641. im 49. Jahr seines Alters.

27) Herr **Christoph Wiegand** / erwählt 1639. starb den 24. Sept. 1671 / im 64. Jahr seines Alters.

28.) Herr **Nicolaus Kümpler** / Volckmar Kümplers Raths- Kämmerers Sohn / gebohr. zu Tännstädt 1574. wird Anno 1627. zum Kämmerer / und 1641. zum Bürgermeister erwählt. Er entschlief den 21. Novembr. 1652. seines Alters 78. Jahr. Dieses Bürgermeisters Eheliebste war Dorothea / Herrn Valentin Burchhards Schöffers zu Ebeleben / Tochter / gebohr. den 26. April 1588. verheirathet den 23. Nov. 1606. verschied den 31. Januar. 1657. Die älteste Tochter Dorothea wurde Herrn Andreas Toppen / Pfarrer zu Wenigen Tännstädt verheirathet / welcher wegen seiner Historischen Schrifften nicht unbekannt ist. Die andere Martham / geb. 1624. den 5. Januar. heyrathete mein seel. Groß-Vater M. Johann Gregorii, nach dem seine erste Frau Catharina gebohrne Lippa hin von Leipzig gestorben / und hielt Hochzeit den 11. Martii / 1641. 2c.

29) Herr **Georg Francke** / geb. 1575. erwählt 1642. starb den 27. April. 1654. seines Alters 79. Jahr.

30) Herr **Volckmar Schmidt** / ein Apothecker gebohr. 1588. wird Bürgermeister 1643. stirbt den 23. Dec. 1660 / seines Alters 72. Jahr.

31) Herr **Jacob Wiegler** / gebohr. 1604 wird Anno 1644. Bürgermeister / ist hernach an Herbstleben gezogen / aber den 18. Maji 1687. in Sännstadt gestorben / nachdem er sein Alter bracht auf 63. Jahr.

32) Herr **Christoph Münzenberg** / geb 1602. ist Anno 1645. Bürgermeister worden / stirbt plötzlich den 6. Sept. 1673. seines Alters 71. Jahr und 5. Monat. Ist mehrentheils mit Herrn Christoph Wiegler am Regiment gewesen.

33) Herr **Balthasar Selle** / gebohr. Anno 1595. wird Bürgermeister 1666. stirbt den 8. Novembr. 1668. im 73. Jahr seines Alters.

34) Herr **Christoph Franke** / gebohren 1610. ist Bürgermeister worden 1660. und entschlaffen den 12. Januar. 1676. im 66. Jahr seines Alters und 20ten Jahre seiner Bürger-Meister-Würde.

35) Herr **Heinrich Georg** / gebohr. 1607. zum Bürgermeister erwählt 1651. wurde unvernunthet und plötzlich von dem Tode / als er eben auf dem Wege begriffen / Mittags den Gottesdienst zu besuchen / übereilet / den 29. Octobr. 1676. im 69. seines Alters.

36) Herr **Elias Schneider** / erwählt 1663. starb den 10. Febr. 1695.

37) Herr **Johann Junius** / gebohr. Anno 1609. wird Bürgermeister 1670. starb den 16. Octob. 1677. nachdem er sein Leben auf 68. Jahr bracht.

38.) Herr

38) Herr **Balthasar Bertuch** / seiner Profession ein Apotheker / gebohr. Anno 1626. wird Bürgermeister 1673. stirbt den 6. August. 1680. nachdem er 64. Jahr gelebet.

39) Herr **Wippertus Sippel** / Anno 1651. als Rämmerer / 1675. aber Bürgermeister ernennet.

40) Herr Licentiat. **Franciscus Seebach** / kam als Bürgermeister zur Regierung im Jahr 1677.

41) Herr **Nicolaus Herzog** / eine Stütze der Herzogischen Familie, welche noch in Greußen und Gotha floriret / gebohren Anno 1621. kam zur Bürgermeister-Würde 1678. und verließ diese Jammer-volle Welt den 14. Nov. 1684. im 63. Jahr seines Alters / hat den Ruhm daß er sein Amt Christlich verwaltet / friedfertig gelebet und seelig gestorben.

42) Herr **Georg Friedrich Breithaupt** / gebohren im Jahr nach Christi Geburt 1637. wurde wegen seiner meriten 1579. zum Bürgermeister erhöht / welchem Amt er zwar treulich / aber kaum 10. Jahr vorgestanden / da er den 22. Dec. 1689 / durch den Todt im 50. Jahr seines Alters abgefordert worden.

43.) Herr **Nicolaus Hueffland** / das Haupt dieser Familie in Tännstädt / war ein Fleisshauer / kam zur Bürgermeister-Würde 1682. starb den 15. Nov. 1694.

44) Herr **Justin Bertuch** / gebohren 1621. Rämmerer 1677. hernach Bürgermeister 1687. ist Anno 1698. den 10. Junii in seinem Erlöser Jesu Christo

Christo sanfft und seelig verschieden/ nachdem er sein Leben bracht auf 77. Jahr und 4. Monate.

45) Herr **Volckmar Rümpler** / Jun. ein Lohgerber/geböhr. 1620. sein Vater war Herr Nicolaus Rümpler/von welchem oben Num. 28 gehandelt worden. Er wurde Bürgermeister 1687. und verließ diese Welt den 29. Aprilis 1705. seines Alters 85. Jahr. Der Großvater hieß Balthasar Rümpler/ist gleichfalls Bürgermeister gewesen.

46) Herr **Gottfried Ferber**. Not. Publ. Czf. wurde Kämmerer 1684. hernach Bürgermeister 1691. ist im Monat Majo Anno 1694. gestorben.

47) Herr **Johann Christoph Bertuch** / ein Literatus, wurde Anno 1681. Spende-Herr/ 1688. Kämmerer / endlich aber 1694. zum Bürgermeister erhöhet/ist im Monat Octobr. 1694. gestorben.

48) Herr **Christian Christoph Schellwig** / ist anno 1696. als Bürgermeister erwehlet worden/ist noch am Leben/und hat bishero im Regiment gesessen mit Herrn Bürgermeister Saulen.

49) Herr **Benjamin Saul** / wurde Bürgermeister im Jahr 1699.

50) Herr **Johann Wüstemann** / ist bishero mit Herrn Licentiat Francisco Seebachen am Regiment gewesen/wenn die Regierung sie betroffen/ ein leutseeliger und Gottesfürchtiger Mann. Er ist Anno 1694. Kämmerer und 1706. Bürgermeister worden.

Der

Der Herr unser Gott thue wohl diesen lob-
lichen Regenten Psalm 125. v. 4. er lege auf sie sammt-
lich den Geist der Weisheit und des Verstandes/
den Geist des Raths u. Stärke/den Geist der Furcht
des Herrn/ und kröne ihre Vornehme und werthe
Familien mit langen Leben/das ihr Alter sey wie ihre
Jugend. Der Hochste überschütte sie mit vielem
Vergnügen und Segen / und lasse ihre Häuser
nichts als Frieden sehen!

II.

Stadt-Schreiber.

1. Herr Christoph Pfandt / An. 1579. ange-
nommen.
2. Zacharias Weise / 1615. starb den 27. Julii.
1633. im 33. Jahr seines Alters.
3. Herr Johann Jetershagen / angen. 1633.
4. Herr Johann Höfler / Anno 1643.
5. Herr Johann Reinhard Backofen / Anno
1648.
6. Herr Christoph Kiemer / Anno 1660. d
sem folgete.
7. Herr Georg Friedrich Breithaupt / von
Langensalka gebürtig / starb den 22. Dec. 1689. im 50.
Jahr seines Alters.
8. Herr Christian Friedrich Seebach / wird
Anno 1690. angenommen / geht den 22. Januaris
1695. mit Tode ab. Ihm folget

9. Herr Christian Christoph Schellwitz/
welcher hernach 1696. Bürgermeister wurde.

10. Herr Christian Benjamin Magen/
ein expediter Mann, ist Anno 1700. den 20. Aprilis
angenommen worden. Als Sr. Königl. Majestät
in Schweden Carolus XII. Anno 1706. mit seiner
Haupt Armée in die Königl. Polnischen und Chur/
Fürstl. Sächsischen Länder einrückte und mit Con-
tribution belegte/wurde er den 5. Octob. nur ge-
dachten Jahres von E. E. Rath der Stadt Tänn/
stadt in den weitem Aufschuß wegen seiner Capaci-
té nach dem Königl. Schwedischen Lager deputiret
um alles zu der Stadt bestes wohl zu beobachten.

III.

Cammer-und Berichts-Schreiber.

1. Herr Christian Lange / 1579.

2. Herr Nicolaus Brandiß / 1594.

3. Herr Tobias Luge / angenommen 1610.

4. Herr Johann Georg Ruprecht / 1633.

5. Herr Johann Jonius, ern. 1650.

6. Herr Johann Böhne / angenommen 1665.
stirbt 1679.

7. Herr Andreas Herzog / 1680. starb Anno
1694. den 18. Aprilis.

8. Herr Johann Christoph Magen / ange-
nommen den 28. Maji / 1694. stirbt den 19. Nov. in
eben nur gedachtem Jahre an der damals grassirende
den Seuche.

9. Herr

9. Herr *Valentinus Otto*, Not. Publ. 1695.
10. Herr *Johann Friedrich Breithaupt* Adjunctus des Herrn Cammerschreibers Ottonis.

IV.

Rämmerer.

1. Herr *Christoph Gerlach* / erwählt 1579.
2. Herr *Johann Keine* / 2579. starb den 4. Aug. 1596. im 80. Jahre seines Alters /
3. Herr *Balthasar Rämpler* / 1580. hernach 1583. Bürgermeister.
4. Herr *Martin Postleb* / erwählt 1580. wird 1586. zum Bürgermeister-Amt erwählt.
5. Herr *Wippert Ludwig* / 1581. ist hernach Bürgermeister worden.
6. Herr *Johann Kanold* / erw. 1581. geseegnete diese Welt den 5. Oct. An. 1597. im 80. Jahr seines Alters.
7. Herr *Johann Jrschhause* / 1582. gieng den 22. Jan. 1606. seines Alters 76. Jahr / mit 20 ab.
8. Herr *Vincentius Hueffland* / 1583.
9. Herr *Nicolaus Gerlach* / 1586. hernach Bürgermeister.
10. Herr *Johann Kapf* / Senior, 1587. stirbt 1588. den 20. Nov. dessen Sohn gleiches Namens wurde nach seinem Tode Bürgermeister.
- 11.) Herr *Andreas Langenhain* / erwählt 1588. nach der Zeit Bürgermeister.
- 12.) Herr *Johann Käyser* / fuhr den 5. Jan. 1591. im 70. Jahr seines Alters zur Ewigkeit.
13. Herr

12. Herr *Vincentius Bertuch* / erwählt 1592, gieng den 8. Oct. Anno 1617, den Weg alles Fleisches.

14.) Herr *Christoph Bierschrot* / erw. 1592, starb den 30. Nov. 1632, im 56. Jahr seines Alters.

15.) Herr *Nicolaus Beyer* / 1594. ist den 12. Novembr. 1613, im 73. Jahr seines Alters entschlaffen.

16. Herr *Christian Lange* / 1594.

17. Herr *Nicolaus Breischneider* / 1595 erstlich 2. Jahr Cantor, 4. Jahr Ludimoderator, starb 1622. den 17. Octobr. nachdem er 28. im Rathes Stande gelebet / und sein Alter auff 62. Jahr bracht.

18.) Herr *Jacob Ráyser* / 1599. Starb den 8. Maji 1626, im 66. Jahr seines Alters.

19. Herr *Caspar Gebhard* / 1608.

20. Herr *Georg Francke* / 1615.

21. Herr *Jacob Werner* / erw. 1620. starb den 3. Julii / 1631. seines Alters 76. Jahr.

22. Herr *Christoph Bertuch* / erw. 1620, stirbt den 17. Augusti 1640.

23. Herr *Melchior Wigleb* / erwählt 1622.

24. Herr *Caspar Bertuch* / erw. 1625. starb 1645. den 18. Martii, im 83. Jahr seines Alters / ist vorher Rector gewesen zu Tännstädt.

25. Herr *Matthaus Engau* erwählt 1625. starb den 21. Nov. 1632. im 56. Jahr seines Alters.

26. Herr *Nicolaus Rümpler* / erwählt 1627. ist hernach Bürgermeister worden.

27. Herr

27. Herr Nicolaus Köbling / erw. 1634. ist im 75. Jahr seines Alters / am 19. Febr. 1635. gestorben.

28. Herr Balthasar Effert / erw. 1635. ist im großen Sterben den 23. Julii An. 1637. im 59. Jahr seines Alters weggerissen worden.

29. Herr Volckmar Schmidt / erw. 1636. wurde hernach Bürgermeister.

30. Herr Jacob Wigleb / ernennet 1637. ist hernach Bürgermeister worden.

31. Herr Thomas Herling ist Anno 1638. Kämmerer / und nachdem er 75. Jahr gelebet / 1647. ein Himmels Bürger worden.

32. Herr Balthasar Gelle / zum Kämmerer gemacht 1641. wird nach diesem Bürgermeister.

33. Herr Christian Bertuch / wird Kämmerer 1642. stirbt den 16. Aprilis 1670. seines Alters 70. Jahr.

34. Herr Georg Ehrlich / Anno 1642. als Kämmerer ernennet / ist im 85. Jahr seines Alters / An. 1677. den 15. Dec. entschlaffen.

35. Herr Gregorius Dierschrot / wird Kämmerer 1645. und verläßet diese Welt den 22. Febr. 1653. nachdem er sein Leben auf 60. Jahr und etliche Wochen bracht.

36. Herr Heinrich Engau / erw. 1646. seiner Profession ein Gold-Schmid / stirbt den 4. Dec. 1653. als er 75. Jahr alt worden.

37. Herr Heinrich Störz / 1647. ward nach diesem Bürgermeister.

38. Herr **Christoph Blumenauer** / Literat, war Anfangs Baccalaureus, hernach Reſtor, darauß zum Kämmerer erwehlet 1652. reifete den 10. Januar. 1664. im 72. Jahr seines Alters ins ewige Leben.

39. Herr **Balthasar Francke** / hat 1651. zum erstenmahl als Kämmerer im Rath die Kämmerers Stelle betreten / im Jahr 1654. den 24. Oct. nachdem er 65. Jahr alt / das himmlische Raths Collegium erwehlet.

40. Herr **Wipertus Sippel** / erw. 1651.

41. Herr **Balthasar Vertuch** / 1656.

42. Herr **Caspar Brandiß** / 1657. seiner Profession ein Wagner / starb den 22. Oct. 1659. im 54. Jahr seines Alters.

43. Herr **Johann Reinhard Backofen** / erw. 1660. ist den 6. Oct. 1661. seines Alters 55. Jahr gestorben.

44. Herr **Elias Schneider** / von Roßwein / erw. 1661.

45. Herr **Johann Jonius**, ern. 1663.

46. Herr **Johann Christian Jerschhausen** / 1664. verwechselte am 8. Febr. 1666. seines Alters 51. Jahr / die irdische mit der himmlischen Raths Stube.

47. Herr **Wilhelm Röbling** / erw. 1668. stirbt den 1. Oct. 1676. im 69. Jahr seines Alters.

48. Herr **Bernhard Brandiß** / 1670. starb den 27. Noß / 1677. als er 80. Jahr und 2. Monat gelebet.

49. Herr **Wilhelm Engau** / 1670.

50. Herr **Tobias Zerritz** / 1673. ist am 8. Aug. 1677. im 60. Jahr seines Alters gestorben.

51. Herr

51. Herr *Johann Hueffland* / 1673. starb / 1689.
am 3. Sept. im 73. Jahr seines Alters.

52. Herr *Johann Jacob Krodau* / 1675. hat am
26. Octobr. 1680. im 57. Jahr seines Alters diese
Welt verlassen.

53. Herr *Nicolaus Herzog* / 1677. hernach Bür-
germeister.

54. Herr *Justin Bertuch* / 1677.

55. Herr *Nicolaus Hueffland* / ein Fleischh. 1678.

56. Herr *Balthasar Wüstemann* / 1679.

57. Herr *Christoph Braun* / 1680. ist Anno
1687. den 18. Febr. im 60. Jahr seines Alters gestorb.

58. Herr *Adam Ixas* / seiner Profession ein A-
potheker / wird An. 1681. zum Rämmerer erwählt.

59. Herr *Volckmar Rämpler* / ein Loh- / Ger-
ber / Herrn Bürgermeister Nicolai Rämplers Sohn /
wird Rämmerer 1683. hernach Bürgermeister.

60. Herr *Gottfried Ferber* / Notar. Publ. 1684.
ist nach diesem zum Bürgermeister erhöht word.

61. Herr *Johann Christoph Bertuch* / erw. 1688.

62. Herr *Benjamin Saul* / 1689. hernach Bür-
germeister.

63. Herr *Johann David Schulze*.

64. Herr *Georg Albach* / 1691. ist am 4. Martii
1701. entschlaffen.

65. Herr *Nicolaus Mehder* / 1692. starb im
Monat Febr. 1694.

66. Herr *Johann Wüstemann* / 1694. ist anies-
so Bürgermeister.

E s

67. Herr

67. Herr *Caspar Köbling* / 169 . starb den 11
Juli 1701. seines Alters 58. Jahr.

68. Herr *Christoph Rost* / erwählt 1701.

69. Herr *Nicolaus Beruch* / 1702.

70. Herr *Johann Franciscus Seebach* / erw. 1701

NB. Der Herren Kämmerers hat man deswege
Furh erwählt / weil die meisten hernach Bürger
meister worden / und daselbst so viel in diesem Furh
Wercken geschehen können / von derer Leben ein
mehrers angemerket worden. Doch habe in die
sem Num. mehr beobachtet / als mancher / der ein
Vielwisser nach seiner Einbildung seyn will / in sei
ner vor vollkommen ausgegebenen Historie gethan
Nach den Namen hat man gleich das Jahr ange
führet / in welchen sie zu solcher Würde gelanget.

V. Spende-Herren.

1. *Johann Irrschhauff* / 1579. ist den 27. Apr
1603. im 68. Jahr seines Alters verschieden.

2. *Johann Hueffland* / ernennet 1579.

3. *Vincentius Beruch* / erw. 1580.

4. *Andreas Langenhain* / 1580.

5. *Nicolaus Bretschneider* / und

6. *Wendel Wuntsch* / erwählt Anno 1581.

7. *Johann Franck* / ern. 1582. starb im Monat No
vembr. 1588

8. *Johann Napß* / 1584. ist den 20. Nov. 1588. versch.

9. *Johann Herrling* / 1588.

10. *Bonifacius Rümpler* / 1590.

11. *Bernhard Wiegler* / ist mit

12. *Johann Zinnen* / 1591. erwählt worden. Die
ser

fer starb den 21. Martii 1634. im 84. Jahr seines Alters/hat der Kirche 10. Thaler legiret.

13. *Cäſpar Wüſtemann*/1592.

14. *Jacob Goldfuß*/ern. 1592. hat 1607. altes dancket/iſt aber erſt 1620. geſtorben.

15. *Nicolaus Beyer*. 1596.

16. *Johann Schmidt*/1599.

17. *Melchior Wiegler*/1605.

18. *Heinrich Döhle*/1606. iſt den 26. Nov. 1610. im 60. Jahr ſeines Alters geſtorben.

19. *Georg Franke*/erwehlet 1607.

20. *Nicolaus Begau* angenommen 1608. hat 1614. abgedancket/und iſt An. 1617. den 4. Martii geſtorb.

21. *Jacob Baſemann*/ſonſt *Werner*/ern. A. 1608.

22. *Wilhelm Engau*/erwehlet An. 1612. ſtarb am 28 Mart. 1622. im 58 Jahr ſeines Alters.

23. *Andreas Ponath* ſeiner Profeſſion ein Apoſthecker/ern. 1614. ſtirbt 1624. den 5. Maji nachder er das 50. Jahr ſeines Alters zurück geſeget.

24. *Balthaſer Münzmann*/ern. 1616. ſtarb 1630. den 3. Jun. iſt 170. Jahr alt worden.

25. *Balthaſar Wüſtemann*/ern. 1619. ſtarb den 1. Octobr. 1635. Sein Leichen- & Dext war aus der Ep. ad Hebræos cap. IV. v. 9. 10. 11.

26. *Cäſpar Berruch*/ern. 1621.

27. *Nicolaus Rümpler*/1623. iſt hernach Cämmes rer und endlich Bürgermeiſter worden.

28. *Chriſtoph Vierſchrot*/ern. 1624. ſtarb 1632. den 30. Nov. ſeines Alters 56. Jahr.

29. *Nicolaus Spangenberg* 1625.

30. *Chriſt*

30. **Christoph Möbling** / 1628.
31. **Balthasar Bertuch** / 1629.
32. **Heinrich Biegleb** / Sen. ern. 1630. starb 1635.
Den 15. Apr. im 54. Jahr seines Alters / wurde den 30.
April begraben / die an seine Begräbnis von meinem
Großvater gehaltene Leichen-Predigt ist noch vor
handen / und aus dem 4. vers. des 90. Psalms: Du
du die Menschen lässest sterben 2c. gehalten worden
33. **Jacob Mehder** / ein Becker / ern 1631. starb
den 31. Oct. 1645. seines Alters 53. Jahr.
34. **Heinrich Engau** / ein Goldschmidt / ern
1622.
35. **Balthasar Selle** / 1633. nach diesem Cäm-
merer / und ferner Bürgermeister.
36. **Sebastian Rümpler** / ernennet 1631. gestorben
den 2. Jul. 1644. im 68. Jahr seines Alters.
37. **Johann Alpach** / erw. 1642.
38. **Johann Christoph Irrschhaus** / 1646.
39. **Balthasar Francke** / ern. 1647.
40. **Johann Francke** / ein Musicus, erw. 1648. ist
den 15. Aug. An. 1665. gestorben.
41. **Jacob Bertuch** / ein Apotheker / erw. 1650.
starb den 6. Jul. 1674. nachdem er 75. Jahr gelebet.
42. **Christoph Engau** / ein Goldschmidt / erw.
1651. ist den 20. Julii 1672. seines Alters 65. Jahr in
der Dethen ertruncken.
43. **Bernhard Brandiß** / 1667.
44. **Conrad Storz** / erw. 1671. gieng den 21. Aug.
1699. mit Todte ab.
45. **Tobias Herlig** / erw. 1672.

46. **Jacob Menzemann**/ (oder Münzmann/)
ein Becker/erw. 1675. starb im 60. Jahr seines Al-
ters / den 9. Oct. An. 1678.

47. **Justin Vertuch**/ An. 1676. erwehlt.

48. **Andreas Ehrlich**/ ein Kürschner/ kam darzu
1679.

49. **Christoph Vertuch**/ ein Literat. wird zu dieser
Bedienung 1681. erwehlet.

50. **Johann David Schulze**/ 1685.

51. **George Albach**/ 1690.

52. **Nicolaus Mehder**/ 1691.

53. **Wigand Schmidt**/ 1693. ist den 16. Jun. 1705.
seines Alters 75. Jahr gestorben.

54. **Christoph Engau**/ 1694.

55. **Valentinus Otto**, 1693.

Weil viel hernach Kämmerer und Bürger-
meister worden/so habe mich hier der Kürze beflisse

IV. Bau-Herren.

1. **Johann Käyser**/ erwehlt 1579.

2. **Elias Brandis**/

3. **Job. Napp**/ 1580.

4. **Christoph Gerlach**/ und

5. **Jacob Käyser**/ erwehlt An. 1581. (1582.

6. **Elias Brandis**/ erw. 1582. starb den 11. Aug.

7. **Caspar Wüstemann**/ 1583.

8. **Wippertus Hueffland**/ ern. 1583. starb. 1588.
den 9. Jan.

9. **Bernhard Wiegler**/ erw. 1585.

10. **Jacob Dierschrot**/ ern. 1587.

11. **Jacob Goldfuß**/ 1589.

12. **Heinr**

12. Heinrich Döhle / 1591.
13. Dietrich Wiegleb. eod. An.
14. Christoph. Weißmüller / 1592.
15. Jacob Werner / eod.
16. Johann Jerschhaug / 1593.
17. Nicolaus Ehrlich / eod. An. erw. starb de
14. Aug. 1599. seines Alters 60. Jahr.
18. Melchior Werner / 1595.
19. Nicolaus. Bergau / 1599.
20. Melchior Wiegleb / eod.
21. Christoph Bertuch / erw. 1605.
22. Caspar Gebhard / erw. 1606.
23. Melchior Rüsemann / 1607. starb. 1613.
24. Balthasar Münkenberg / 1608.
25. Wilhelm Engau / 1609.
26. Jacob Dierschrot / 1612. starb 1624. den 4
- Dec. seines Alters 46. Jahr.
27. Christoph Dierschrodt / 1614.
28. Nicolaus Rümpler / Senior. 1615.
29. Nicolaus Jerschhausen / 1616. starb den 10
- Sept. 1632. seines Alters 61. Jahr.
30. Balthasar Bertuch / 1620.
31. Matthaus Engau / 1622.
32. Nicolaus Spangenberg / 1624.
33. Nicolaus Jerschhausen / Jun. 1625.
34. Johann Thilo, eod. starb aber 1635. den 27. Oct
- seines Alters 56. Jahr.
35. Balthasar Selle / 1627.
36. Caspar Schmidt / eod. ann.
37. Volckmar Schmidt / ein Apotheker. 1629.
38. Gaf

38. Caspar Nöbling/ 1630.
39. Nicolaus Nöbling/ 1631.
40. Michael Langenhain/ 1632.
41. Balthasar Effert/ 1633.
42. Vincentius Weise/ 1634. starb 1645. den 21. Oct. seines Alters 47. Jahr.
43. Jacob Krackau/ 1636. starb/ 1637. den 9. Dec. 41. Jahr seines Alters/ hat der Kirche 10. Thl. leg.
44. Andreas Vierschrot/ 1638.
45. Iohann Albach/ 1639.
46. Christoph Weidner/ ein Bildhauer und Gastwirth/ 1641. starb 1653. den 13. Sept. seines Alters 60. J.
47. Heinrich Storch/ 1640.
48. Sebastian Ehrlich/ Norar. Publ. erw. 1646. starb 1648. den 10. April. 64. Jahr. alt.
49. Bernhard Brandis/ 1648.
50. Balthasar Bertuch/ ein Apotheker/ erw. 1650.
51. Caspar Brandis/ ein Wagner/ 1651. starb den 12. Oct. 1659. seines Alters 54. Jahr.
52. Iohann. Christoph Irrschhaus/ 1656.
53. Wilhelm Nöbling/ 1657.
54. Conrad Storch/ erw. 1658.
55. Wilhelm Engau/ erw. 1667.
56. Tobias Herrlich/ erw. 1669.
57. Christoph Brandis/ erw. 1671. starb 1676. den 27. Majl.
58. Iacob Menckemann/ 1672.
59. Christoph Braun/ 1675.
60. Balthasar Wüstemann/ Jun. erw. 1677.
61. Volckmar Rümpler. 1679.

62. Benjamin Saul / 1680.
63. Georg Albach / ein Apotheker / erw. 1681.
64. Nicolaus Mehder / 1685.
65. Christoph Rost / erw. 1689.
66. Wigand Schmid / 1690.
67. Christoph Engau / 1691.
68. Caspar Röbling. 1693.
69. Nicolaus Bertuch / 1694.
70. Vitus Wagner / erw. 1696.
71. Bernhard Pfaffe / ern. 1701.

VII. Wege-Meister.

1. Dietrich Herrliß / erwählt 1579. ist den 16. Maji 1610. von seiner Scheuer auf die Tenne gefallen / und alsofort todt blieben. Sein Leben hat er auf 60. Jahr bracht.

2. Iohann Napß / erw. 1579. mit obigen.
3. Iohann Rümpler / 1580.
4. Nicolaus Irrschhaus / eod.
5. Caspar Wüstemann / 1581.
6. Hyeronimus Ziel / eod.anno.
7. Dietrich Herrliß / 1582.
8. Wippertus Hueffland / eod.
9. Melchior Werner / 1584.
10. Heinrich Döble / 1585.
11. Sebastian Schröter / 1591.
12. Wilhelm Engau / eod.
13. Nicolaus Gerlach / 1593.
14. Michael Fügspan / 1594.
15. Wolff Braun / Sen. 1555. starb 1602. den 16. Januar. seines Alters 70. Jahr.

16. Jacob Käsemann / eod.
17. Melchior Müßler / 1596. starb den 18. Aug. 1611.
74. Jahr alt.
18. Georg Francke / 1604.
19. Dietrich Michäelis / erw. 1606.
20. Matthäus Engau / erw. 1610.
21. Hans Brauer / 1611. starb 1632. den 20. April.
seines Alters 88. Jahr.
22. Nicolaus Köbling / 1612.
23. Andreas Langenhain / ist hernach auf Erfurt
gezogen.
24. Nicolaus Irrhaug / 1613.
25. Hans Bohn / Sen. 1614. starb den 5. Maji
1621. seines Alters 58. Jahr.
26. Vintenzius Weise / 1616.
27. Balthasar Essere / 1621.
28. Hans Schalbe / 1622. starb 1626. den 4. Oct.
29. Christoph Köbling / 1623. ist im 65. Jahr sei-
nes Alters an 1630. den 13. Januar. gestorben.
30. Johann Veruch / 1629.
31. Balthasar Wüßemann / 1630. starb 1635. den
11. Oct. seines Alters 35. Jahr.
32. Sebastian Ehrlich / 1631.
33. Andreas Vierichrodt / 1632.
34. Caspar Köbling / 1633. erwählt.
35. Jacob Brackau / 1634.
36. Johann Albach / 1636.
37. Vintenzius Mölier / eod.
38. Christoph Engau / 1638.
39. Christoph Münzenberg / 1644.
40. Caspar Brandis / 1646.

41. Johann Christoph Irrschauß/1650.
42. Wilhelm Engau/1652.
43. Wilhelm Köbling/1651.
44. Johann Melchior Martini Not. Publ. erwählt
1656. zog 1667. nach Eisenach.
45. Tobias Herrlig/1657.
46. Johann Hueffland Anno 1667. erwählt.
47. Christoph Brandiß/1668.
48. Jacob Menzemann/1669.
49. Nicolaus Herzog/1671.
50. Johann Jacob Brackau/1672.
51. Andreas Ehrlich/1673.
52. Nicolaus Hueffland/1675.
53. Benjamin Saul/1677.
54. Adam Trass/1678.
55. Johann David Schulze 1679.
56. Christoph Rost/Madler 1680.
57. Johann Christoph Mehper/1681. starb 1682. da
23. Aug. im 53. Jahr seines Alters.
58. Wigand Schmidt/1684.
59. Christoph Ehrlich/1685.
60. Johann Christoph Brandiß. 1689.
61. Caspar Köbling/1690.
62. Jacob Bertuch/1691
63. Johann Wüstemann/1693.
64. Job. Friedrich Weyland/ein Apothec. 1694
65. Heinrich Rümpler/1695. starb 16. April 1697
66. Johann Wiegler/1696.
67. Bernhard Pfaffe/1699/
68. Christoph Andreas Topff/1703.

* Die Marck-Meisters hat man mit Fleiß wegen der Kürze dieses Tractätleins weggelassen/ und zur ausführlichen Beschreibung ausgesetzt.

IV. Von Schul und Kirchen-Bedienten.

1. Rectores.

1. Herr *Wendel Reuße*.

2. Herr *Nicolaus Erich* aus Tännstädt bürgerlich Anfangs Cantor. hernach Rector allhier/ ferner Canon zu Weissenfee/ endlich aber als Prediger nach Jübsen von Graff Bartholomæo Friedrichen zu Reichlichen Anno 1555. beruffen worden/ woselbst er 6. Jahr gewesen. Er ist A. 1584. an dem letzten Ortlich entschlaffen und am grünen Donnerstage begraben worden. Die Leichen-Predigt hat ihm Herr *Valentinus Winsheim* Prediger zu Tännstädt gehalten.

3. Herr *Johann Erbstößer*. Diesem succediret.

4. Herr *Caspar Bertuch*/ welcher 1621. mit in das hochlöbl. Raths-Collegium gezogen und zum Kämmerer erwählet wurde. Er ist geböhren 1562. hat seinen Aemtern 50 Jahr redlich vorgestanden / ist der 1645. den 16. Martii/ seines Alters 83. Jahr mit Tode abgangen.

5. Herr *Johann Treysse*/ eines Priesters Sohn von Weyleben/ erhielt 1616. die Vocation zu hiesigem Rectorat, ist hernach Pfarrer zu Sandhausen worden.

6. Herr *Bernhard Wüstemann*.

7. Herr *Nicolaus Brerscheider*/ ist 2. Jahr Canon und nachgehends 4. Jahr Rector gewesen. Wegen seiner guten Wissenschaft von Bürgerlichen Sachen wurde er in das Raths-Collegium genommen/

men/worinne er auch 28. Jahr gelebet. Endlich hat er am 17. Dec. 1622. die Welt verlassen / nachden er sein Alter bracht auf 62. Jahr / 9. Wochen.

8. Herr *Nicolaus Mühlhausen* wird 1617. zum Rectorat, darauf aber 1632. als Pfarrer nach *Thomas Brück* beruffen / starb 1638.

9. Herr *Christoph Blumenauer* ist 35. Jahr allhier Baccalaureus und Rector gewesen / deswegen man ihm hernach die *Raths- Camerer- Würde* gönnet/welche er aber nur 3. Jahr gehabt/als er 1664 den 10. Januar. entschlaffen/seines Alters 72. Jahr.

10. Herr *Christoph Wigand*, erst Cantor, hernach Rector allhier, folgendes Diaconus zu *Gebesen* endlich Pfarr zu *Klein-Nehausen*.

11. Herr *Heinrich Gottschalt* Ludimoderator zu *Tottleben*, hernach Rector in dieser Stadt.

12. Herr *Johann Lindner* / gebohr. zu *Grimmel Meissen* / 1633. ein in re. litteraria wohl erfahrender Mann / ist 10. Jahr allhier Rector gewesen / in welcher Zeit er diese Schule dermaßen in Aufnehmen bracht, daß man sie zu seiner Zeit vor eine der besten Schulen in *Thüringen* mit gehalten. Er übete sich insonderheit in der Gottseeligkeit und denen nützlichsten Studien, und hat den Nach-Rühm, daß er viel Gottesfürchtige und gelährte Leute gezogen. Man hat von ihm das schöne *Lexicon Latino-Germanicum* und etliche kleine Schrifften / davon in meiner *Historia Tannstadiensi* ein mehrers wird zu finden seyn. Sein rühmlich geführtes Lehr-Amt und Leben hat er den 29. Dec. 1674. im 41. Jahr seines Alters beschloffen.

Wissen/als er zur himmlischen Schul von Gott berufen worden. Sein Successor war

13. Herr *Tobias Petri*, wird in der Woche Invocavit 1675. beruffen/ starb den 20. Julii 1676. im 31. Jahr und 6. Monat seines Alters.

14. Herr *M. H. inricus Benjamin Kriemann*/ eis Kirchners Sohn von Weissensee / wurde 1677. herber beruffen/ hernach Pfarrer zu Baldstädt/ st. 1710.

15. Hr. *M. Paul Otto Zießler*/ von Rochlitz bürtig/ wird als Rector nach Tännstädt 1689. beruffen/ und den 28. Junii von Herr Licentiat Georg Weickh/ Inspectore, eingeführet/ ist anieho und so lange Gott will/ wohl verdienter Diaconus zu Zehren/ in der Superintendentur Meissen gelegen.

16. Herr *Johann Georg Postleb* bisheriger Conrector. erhielt 1696. das Rectorat. welches er aber den 5. Januar. 1704. mit der Ewigkeit verwechselte/ seines Alters 49. Jahr 2. Tage.

17. Herr *W. g. and Saul*, Herr Bürgermeister Benjamin Sauls Sohn. Ist den 17. Aprilis 1704. durch Herrn D. Ernesti introduciret worden.

II. Conrectores.

1. Herr *Balthasar Braun* / anfänglich Cantor, nachgehends Conrector, starb den 26. Dec. 1684. seines Alters 56. Jahr.

2. Herr *Johann Georg Postleb* / wird 1685. den 17. Febr. zum Conrect. beruffen/ und 1696. als Rector eingeführet.

3. Herr *Johann Ernst Magen* / S.S. Theol. Stud. wird 1696. zum Conrectorat befördert/ 1700. aber als Pfarrer zu Dienststädt beruffen. §3 4. Herr

4. Herr *Johann Heinrich Beruch* / S.S. Theol. Stud. von Tännstädt / wird 1700. Conrector, 1707. im Monat Nov. Pfarrer zu Kleinen Ballhausen.

5. Hr. *Johann Heinrich Wigand* / S.S. Theol. Stud. diol. eines Bürgers Sohn zu Tännstädt / beruffen 1707

III. Cantores.

1. Herr *Hermann Weidner*. 1588.

2. Herr *Nicolaus Breitichneider*.

3. Herr *Melchior Petri*, 1612.

4. Herr *Sebastian Otto*, beruffen 1627. nachgehends Pfarrer zu Langensfeld im Mühlhäusischen Gebiet.

5. Hr. *Jacob Hornung* / 1634. starb 167. den 25. Sep. nachdem er 35. Jahr und 25. Wochen gelebet.

6. *Caspar Saur*.

7. *Christoph Wigand*.

8. *Salihasar Braun* / von Tännstädt.

9. Herr *Johann Caspar Koch* von Hasleben beruffen den 26. April. 1680. starb den 2. April. 1707. seines Alters 56. Jahr. 6. Monat / 3 Tage.

10. Herr *Johann Andreas Nitzel* / S.S. Theol. Stud. von Wegeleben bey Halberstadt / beruffen 1707. weil aber seinerwegen ein Streit erregt worden / hat ihn das Consistorium zu Leipzig abgewiesen / daß er also nicht eingeführet worden.

11. Herr *Johann Caspar Herbst* / Theol. Stud. von Nieder Dorla aus der Voigtey / beruffen 1707 ein guter Musicus.

IV. Bac

IV. Baccalaurei.

1. Herr *Matthaus Starck*.
2. Herr *Tobias Luge*.
3. Herr *Iob. Heinemann* / ist 3. Jahr am Dienste gewesen / starb 1602. dē 3. März. seines Alters 25. Jahr.
4. Herr *Constantinus Beyer*.
5. Herr *Johann Nieser*.
6. Herr *Heinrich Nieser*.
7. Herr *Caspar Nieser*.
8. Herr *Christoph Blumenauer*.
9. Herr *Christoph Wiegler*.
10. Herr *Matthaus Günther Müller* / wird den 21. Febr. 1657. als Baccalaureus beruffen / und ihm 1688. Herr *Joachim Rümpler* / als Collega V. zum erstemahl zugeordnet / ist den 23. Junii / obgedachten Jahres von Herrn Inspect. Licent. Georg Weiffen eingeführet worden.
11. Herr *Johann Martin Hirschfeld* / wird 1694. beruffen / starb aber dieses Jahr in der große Seuche.
12. Herr *Johann Bernhard Gebhard* / war erstlich Schul-Diener zu kleinen Vargula, hernach aber hier Baccalaureus; weil er aber diesem Amte nicht wohl und treulich vorgestanden / so ist ihm solches abgenommen und ad sustentationem jährlich ein Malter Korn gegeben / die Stelle aber mit.
13. Herrn *Heinrich Jetershagen* / Theol. Stud. aus Tännstädt bürgerig / 1702. im Julio / ersetzt worden.

V. Fünfte Collegien.

Nachdem man die Wenigen Tännstädter Intra-

den./welches Dorff abgerissen und die Häuser in diese Stadt verſetzt worden/wie unten in denen Annalibus ad An. 1655. angemercket ist) eingezogen / so ist hernach die Schule auch mit noch einem Collegien und Bedienten verſorget/und von der Zeit bis hieher angenommen worden.

1. Herr *Joschimus Rümpler* / Theol. Stud. aus Tännstädt/wird hernach Baccalaurei Substitutus.
2. Herr *Johann Elias Böhme* / aus Tännstädt/ Theol. stud. stirbt 1694. an der Seuche.
3. Herr *Johann Christian Melhard*, aus Tännstädt bürgerig/Theol. Stud. beruffen 1695.

VI. Kirchner.

1. Hr. *Alafus Schneegast* hat diesen Dienst 28. Jahr verwaltet.
2. Hr. *Johann Tieser* / erstlich Baccalaureus, hernach Kirchner/ starb 1671 den 2. Nov.
3. Hr. *Seinrich Tieser* / 6. Jahr Baccalaureus und 36 Jahr Kirchner/ ist zwischen Tännstädt und Herbstleben erſtören.
4. Hr. *C. spär Tieser* / Baccalaureus, nachgehends Kirchner/ starb den 3. Oct. 1667. im 61. Jahr seines Alt.
5. Herr *Joh. Elias Tieser* / beruffen 1667. im Mon. Dec. wurde 1684. Amt-Schreiber zu Allstädt/ hernach Berg-Factor im Neustädtischen an der Orta/ endlich Stadt-Schreiber zu Artern.
6. Herr *Thomas Christoph Hirschfeld* / beruffen 1681. den 1. Sept. und den 28. hujus confirmiret/ ein fleißiger Mann/ hat unter andern auch 1692. das Stadt-Buch

Buch zu Tännstädt in eine feine Ordnung bracht.
starb 1694. den 5. Martii.

7. Herr *Christoph Martini*. anfangs Mägdlein
Schulmeister / starb 1694. an der damals zu Tänn-
städt grassirenden Seuche.

8. Herr *Georg Melchior Hubert* aus Tännstädt / ist
1694 zum Kirchner angenommen worden.

VII. Bediente an der Mägdlein- Schule.

1. *Maria Wendel Klippers* Weib /

2. Fr. *Gertruda*, Fr. *Christ. Pfands* Witbe / hat
solches 33. Jahr verwaltet / st. 1665. im 84. ihres Alters.

3. Jungfer *Dorothea Pillen* / st. 1673. 53. Jahr alt.

4. *Joh. Caspar Hofmann*. war zugleich Organist zu
Uhrleben / st. 1681. den 2. Jan seines Alters 25. Jahr.

5. *Paul Tömmler* / Theol Stud. wurde 1681. vociret.

6. *Christoph Martini* hievor Sch. diener zu als
en Tambach / hernach Mägdlein Schulmeister / end-
lich Kirchner allhier / starb 1694.

7. *Abraham Süße* / Th. Stud. 1695. angenommen.

VIII. Organisten.

1. *Stephan Höpfner* / hat de Dienst 33. Jahr versehen.

2. *Heinrich Sommer* / ist von 1615. bis 1619. Or-
ganist gewesen.

3. *Heinrich Gottfuß* / von 1619. bis 1635.

4. *Johann Melchior Martini*.

5. *Wipp. Sippel* / hat der Kirche umsonst ufgewart.

6. *Johann Marthaus Guttmanshausen* / kam
1672. nach Jena / un wurde daselbst Stadt-Organist.

7. *Johann Georg Schröder* 1679. kam hernach als Schulmeister nach Wolffschwend.

8. *Johann Mattheus Wächter* von Vehra.

9. *Christoph Griebach* von Einnin bey Frauenstein aus Meissen/angenommen Anno 1694.

S. X. Begebenheiten

VON Anno 1200. bis 1711.

Anno Christi 1191. ist eine große Theurung gewesen/welche eine grausame Hungers-Noth verursacht/wodurch in Thüringen und andern benachbarten Ländern viel Menschen erbärmlich hingerissen worden.

In eben ietzt gedachtem Jahre soll eine solche entsetzliche Sonnen-Finsterniß gewesen seyn den 23. Jul. am Tage Johannis des Teuffers/welche von 1. bis 7. Uhr gedauret.

A. C. 1192. hat man dieser Gegend viel Wölffe gesehen/welche aber keinen grossen Schaden gethan.

Ingleichen ist in diesem Jahr den 20. Nov. eine große Sonnen-Finsterniß gewesen/welche sich früh Morgens angefangen um 8. Uhr/um welche Zeit bereits die Helffte der Sonnen verfinstert gewesen.

A. C. 1194. war in Thüringē und ganz Deutschland ein sehr dürerer Sommer/wodurch fast alle Flüsse vertrocknet/der Brunnen-Quellen ausgeblieben/und solcher Gestalt eine grosse Noth um das Wasser gewesen.

Dar

Darauf folgten grausame Ungewitter / Donner und Blitz / auch ein solches Hagel-Wetter / welches merckliche Schaden verursachet an Früchte / Mensch / Vieh / Häusern und Gärten. Etliche Schloßen sind drey / etliche viereckicht / und die meisten so groß wie ein Hühner-Ey gewesen. Ingleichen sind Raben und andere Vögel gesehen worden / welche glückliche Kohlen in den Schnäbeln durch die Luft geführet / und an etlichen Orten hernach Häuser und Ställe angezündet haben. Dieses sehet Herr Pseffekorn nebst andern ins 1191. Clavius aber in diesem ietz gedachten Jahre / welchem ich auch darinne gefolget.

A. C. 1195. ist ein grosser Sturmwind gewesen / welcher fast durch ganz Deutschland gewüet.

A. C. 1200. ist ein Miß-Jahr gewesen an allen Früchten.

A. C. 1202. war grosse Theurung / nliche Hunger und grosses Sterben verursachete.

A. C. 1210. ist ein heisser Sommer gewesen / in welchen grosse Donnerwetter / Wolckenbrüche und Hagel geschehen / welches die Früchte sehr verderbet. Darauf ist ein harter Winter gefolget / in welchem fast die besten Bäume erfroren.

Anno 1221 hat es den ganzen Frühling geregnet / Darauf eine dreyjährige Theurung erfolget.

Anno 1223. ist ein harter Winter gewesen.

Anno 1226. soll wohlfeile Zeit gewesen seyn / daß man den Scheffel Korn um 4. Groschen / den Weizen um 5. Groschen / und 17. Eyer um 1. Pfennig geben.

Anno

A. 1275. 308 Marggraf Dietrich aus Meissen mit seinen Troupen wider den Land-Grav Albrechten und wolte sein Lager bey Tännstätt aufschlagen: der Landgraf aber brachte alsbald seine Thüringer zusammen/und schlug die Meißner wieder aus dem Lande/wie Herr Super. Psefferkorn aus des Spangenberg's Mansfeldischer Chronick angeführet. 1 c.

A. 1277. wird der Strasburger Münster-Thurn zu bauen angefangen/welcher nebst dem Münster erst Anno 1429. recht fertig worden.

A. 1338. hat man eine entsetzliche Menge Henschrecken gesehen/welche in ganz Teutschland / Pohlen/ Böhmen und Oesterreich Schaden gethan hernach aber durch Störche/ Geyer/ Raben/ und durch den harten Winter endlich gar aufgerieben worden.

A. 1343. sind erschreckliche Donnerwetter / große Hagel-Wetter/ und viel Wasser Fluthen gewesen.

A. 1347. war eine grausame Pest/welche bisher in Asia grassiret/ hernach in ganz Europam kommen/und so sehr gewüthet/das/wie Calvisius berichtet/in Europa kaum der dritte Theil Menschen blieben.

Anno 1348. vermerckte man ein Erdbeben / welches in Carnten und Böhmen den 25. Jan. angefangen / und 40. Tage gewähret / auch daselbst über 25. Städte und Schlösser zu grunde gerichtet.

Anno 1401. fing es am 17. Martii an zu regnen/ und regnete ein halb Jahr lang / als vom Tage Gregorii biß auff den Tag Lamberti, worauff gross

fer Mißwachs und Theurung / auch erbärmliche Hungers-Noth erfolgte.

Anno 1406. den 16. Junii / war eine grosse Sonnen-Finsterniß / so gar / daß es fast dunkel worden / und man wie in der Nacht die Sterne am Himmel sehen können.

Anno 1408. sind größe Donner und Hagel Wetter gewesen.

Anno 1418. sind die Zigeuner zuerst in Thüringen gesehen / aber bald wieder fort gejaget worden.

Anno 1488. ist der Grund zur bliesigen Stadt Mauer glücklich gelegt worden / nachdem Vorhero Herzog Wilhelms zu Sachsen Bevollmächtigte Graff Adolph von Gleichen und Juncker Heinrich von Hausen den Begriff abgemessen und abgezeichnet hatten / davon S. III. weitläufftiger Nachricht zu hohlen ist.

A. 1502. ist der Wein wohl gerathen.

A. 1517. sollen dieser Gegend und ganz Thüringen / auch in Hessen frembde Vogel gesehen worden seyn / in der Größe wie die Schwalben / von Farbe schwarz / am Bauche braunroth / und mit langen Schnäbeln.

In diesem Jahre brannte Naumburg innerhalb der Mauer fast ganz ab.

A. 1519. grassirte die Pest.

A. 1520. war ein warmer Winter bis Petri Stuhlfeyer / darauf kam Kälte / so bis Philippi Jacobi winterete.

A. 1526. mußten die zu Tännstädt/so mit unter den auführischen Bauren waren/Hertzog Georgen zu Sachsen 2000. Gulden Straffe erlegen.

A. 1527. den 11. October erschiene früh um 4. Uhr ein erschrecklicher Comet, welcher in ganz Europa gesehen worden.

A. 1528. verdarb der Wein. Ingleichen fieng sich dieses Jahr eine solche Theurung und Hungers Noth an/welche 7. ganzer Jahr gedauert.

A. 1529. kam in Deutschland die neue Kranckheit/ die Englische Schweiß/ Sucht, genandt.

A. 1533. sind starcke Winde gewesen.

A. 1534. biß 1536. sind die Wasser die Helffte vertrocknet/daß man fast nirgends mahlen können. So brannte auch Anno 1537. die Freyheit und Stifft von Raumburg ab.

A. 1540. war ein trockner Sommer.

A. 1542. erhub sich Abends um 8. bis 9. Uhr Epiph. Domini, ein erschrecklicher Sturmwind/welcher viel Häuser und Thürne eingerissen/daß man Anfangs gemeynt/es sey ein Erdbeben vorhanden.

Anno 1552. ist ein grosses Gewässer gewesen/ wodurch zu Tännstädt bey der Meisterey die Scheunen weggerissen. und grosser Schade geschehen/ besage des Stadt Buches.

Anno 1571. ist folgende Begebenheit geschehen: Den 1. Martii Donnerstags nach Fasto mini. Mittages um 11. Uhr/ gehet Wilhelm Eissfelder/ oder Marschalck genant/ ein alter Mann/ ins Brachfeld

Feld/von Gebesee den Herbstleber Weg hinaus/
um ein Stück Ackers/das man zu Waid pflügen
solte/zu besehen/sonderlich ob es trocken worden.
Als er nun hinaus nahe bey Lorenz Michaelis/oder
Enk Gelingen/die See-Gelingen genannt / kom-
men/und er wegen des scharffen Windes den Hut
etwas in die Augen gezogen/ist ihm ein alter
Mann/mit einem grauen Barte / so doch nur ü-
ber dem Maule glat gewesen / in einem fahlen
Hütlein und mit einem Stecken in der Hand/
begegnet und gesagt: **G**ott grüß euch Freund /
was habt ihr für? Darauff hat er geantwortet/
er wolte ein Stück Ackers besehen und Waid
Samen darauff säen. Darauff der Mann wei-
ter gesaget: Ihr habt viel gethige Menschen zu
Gebesee/ich will euch etliche Stück anzeigen/er
schrecket nicht/(doch war er gleichw. sehr erschro-
cken): die solt ihr dem Prediger anzeigen/das er es
mit allem Ernst verkündige auff der Kanzel // und
warne das Volk/das sie davon abstehen und
Buße thun/wo nicht so wird Gott mit höllische Feuer
und grosser Pestilenz straffen. Gehet an die Zei-
chen / **G**ott hauet iho mit der Ruthe/und das ist
die Ruthe die Zheurung/und ihr werdet auch Feuer
Zeugen am Himmel sehen/das wollet ihr ja dem
Pfarrer anzeigen/und laut reden in der Kirche oder
daheim/denn **G**ott willens zu straffen/und wo **J**e-
sus Christus nicht betet für euch / so liesse **G**ott
die Welt mit höllischen Feuer verderben und ver-
derben u. verbrennen. Wo aber dieses ist und geschehen
sol

te, so würde der hundertste nicht selig werden. Wo
ihr dieses nicht werdet anzeigen, so sollet ihr über
70 Wochen nicht mehr leben. Dieses sind
aber die 6 Stücke davon sie abstecken sollen.
1. Von der Gotteslästerung. 2. Hoffart.
3. Von dem grossen Haß. 4. Ehebruch.
5. Geiz. 6. Wucher.

Da sprach Eissfelder, er hätte zuletzt gesagt: wen
den sie nicht Buße thun, so wird der Herr den Hirten
mit den Schafften straffen.

Sonderlich hat der Mann auch gesagt: Gebes-
see/Herbstleben und Tansstädt, wären seine Fle-
cken, nur Schade, daß sie solten unkommen und ver-
derbet werden; Aber es wäre zu besorgen, wo sie nicht
würden Buße thun, so würde Gott straffen mit
höllischen Feuer in kurzer Zeit, und nicht allein sie,
sondern ganz Deutschland.

Dieses ist also aus seiner eigenen Aussage auff-
gezeichnet und beschrieben worden, / in Beyseyn
zweyer Prediger, nach des zu Herren oder Horns
Gömmern und des zu kleinen Jähners / auff den
Dienstag nach Invocavit, zwischen 9 und 10 Uhr,
in dem Pfarr-Hause Herrn M. Nicolai Ehrichs zu
Gebesen; Darnach auch folgenden Sonnabend, in
Beyseyn des Diaconi, Jacobi Wächters, und in
Gegenwart zweyer glaubhafter Männer mit Nah-
men Lorenz Seeckenreiff und Claus Schönauf
zu Gebese. Gott / der uns / als ein treuer und
barmherziger Vater täglich und überflüssig warnet
durch sein Wort, Zeichen und Wunder an der Son-
nen

nen Mond und Sternen/verleyhe/ daß wir es einmahl zu Herzen nehmen/ von derselben Sicherheit ablassen und unser Leben bessern. (g.)

A. C. 1572. am Tage Antonii; als den 12. Januarii. sahe man gegen Mitternacht ein feuriges Zeichen/ welches einen rothen feurigen Strahl von sich gab/ so heller/ gleich als wenn es wetterleuchtete.

In eben diesem Jahre grassirte die Haupt-Kranckheit/ welche die Menschen innerhalb vier Tagen verzehrte und pldßlich wegnahm.

A. C. 1573. ist von Martini An. 1572. biß den 20. Aprilis Anfangs gedachten Jahres ein harter Winter gewesen.

Den 11. Augusti war ein groß Hagel-Wetter/ wodurch in den benachbarten Fluren grosser Schade geschehen. Die Hagel-Steine sind wie die Welschen Nüsse groß gewesen.

Den 20. Augusti sind starke Sturm-Winde gewesen/ welche im Felde und Garten mercklichen Schaden gethan.

A. C. 1575. den 4. Maji Nachts 10. Uhr ist ein erschreckliches Donner-Wetter gewesen/ welches die ganze Nacht biß an den Morgen geblihet/ darauff endlich ein Schlag-Regen erfolget.

G

A. C.

(g.) Von dieser Begebenheit sind damahls etliche Relationes in 8vo. und 4 in Druck kommen/welche sonderlich von üppigen Tänzgen/ Spielen/ Fressen/ Sauffen/ Zottenteiffen und Pracht der Kleider abgemahnet. Confer. Valentini Rudolphi, *Buchst. Zeit-Buch*/ ad an. 1572. lit. n.

A. C. 1576 den 2. Dec. am Sonntag des Advents/ früh um 8. Uhr/ entstand ein ungewöhnlicher Sturm/ Wind/ mit Donner und starcken Blitzen / welcher viel Bäume und Häuser umgerissen und grossen Schaden verursachet.

A. C. 1577. am Abend Martini / als den 11. Nov. wurde ein grosser Comet/ mit einem sehr langen feurigen Schwanz gesehen/ welcher von Abend gegen Morgen gieng/ u. also ganzer 8. Wochen gestanden.

A. C. 1578 den 27. Aprilis/ als am Centage Cantate/ Mittags zwischen 10. und 11. Uhr/ hat man ein gross Erdbeben vermercket/ welches auch etliche Steinerne Gebäude erschüttert.

In eben diesem Jahr / den 1. Sept. Nachts zwischen 1. und 2. Uhren soll Feuer vom Himmel gefallen seyn.

A. C. 1579 den 7. Aug. Nachmittag zwischen 2. und 3. Uhren/ war ein schreckliches Sturm-Wetter mit Donnern und Blitzen/ welches durch die Hagelsteine die schönen Fluren verderbet.

In diesem Jahre hat es im Königreich Norwegen grosse Mäuse geregnet/ in der Grösse und Farbe wie die Hamster/ mit breiten Füßen und vier Zähnen/ welche an dem Geträyde auf dem Felde und in Häusern grossen Schaden gethan. Wann ihnen nachgecilet worden/ so haben sie sich nach denen Leibern begeben/ und vor denen Menschen die Zähne geblecket/ sich wie die Eichhörner hernach aufgelehn und zur Wehre gesetzt. Dieses schädliche Ungeziefer wurde hernach in den harten Winter auf einmal durch die fast unerträgliche Kälte ausgerottet.

Auff

Auf den Neckern haben sie Hauffenweise todt gelegen / von welchen sie die Leute weggeführt und eingescharrret. (b) Anfangs sind diese Mäuse ins Wasser gesprungen und den kleinen Schiffen nachgeeilet.

A. C. 1580. war eine große Theurung. Die Sturmwinde verursachten ebenfalls in diesem Jahre grossen Schaden. Es grassirten auch dazumahl die Blattern bey den Kindern / und die Krätze bey den alten Leuten.

A. C. 1581. den 7. Januar. Nachts 10. Uhr sahe man am Himmel biß gegen Morgen allerhand Zeichen / davon die lange weisse Strahlen am längsten geblieben.

In diesem Jahre waren / Früchte ziemlich theuer. Den 20. Julii dieses Jahres wurde zu Allich / in einem Dorffe zum Erffurtischen Gebiet gehörig / ein Zwilling ohne Haupt und Hände gebohren. (c.)

A. C. 1583. hat man ein großes Feuer: Mahl am Himmel / wie in dem 1563. 1564. 1579. 1580. 1581. und vorigen Jahren gesehen.

A. C. 1597. sind zu Tännstädt an der Pest 700. Personen gestorben / in welchem Jahre die Pest fast durch ganz Deutschland grassiret. Zu Erffurt sind

G 2.

(b) Von dieser Straffe Gottes des Allmächtigen hat damals Herr *Jacobus Krüger* / Pfarrer zu Hamburg / eine Schrift von zweyen Bogen ausgesetzt.

(c) Von dieser Wunder: Geburt hat Herr *M. Adolarius Praetorius* eine Schrift / unter dem Titel *Günders Spiegel* ausgesetzt.

in diesem Jahre gestorben 7765. und in den Dörffern 5676. Menschen/ wie eine geschlagene Gedächtniß Münze solches bezeuget.

A. C. 1601. am 8. Sept ist ein grosses Erdbeben verspüret worden/ welches aber ohne Schaden geschehen.

A. C. 1603. den 11. Junii/ ist Christian Tribus Ioh. von Kusleben im Heu-Bache durch einen Donnerschlag tödtlich gerühret worden.

A. C. 1610. hat die Pestilenz so sehr grassiret/ daß auch der Gottes-Acker zu klein werden wollen. Daher hat Herr Bürgermeister Bernhard Wiegley zu dessen Erweiterung/ ein groß Fleck Garten der Kirchen verehret.

A. C. 1612. am 21. Dec. und 1. Jan. 1613. hat man hier und andern Orten in Thüringen ein Erdbeben vermerckt.

A. C. 1623. den 16. Sept. starb Nicolaus Jersch/ hauß E. E. Rath's Bau-Herr im 61. Jahr seines Alters/ welcher ad pias causas vermachte/ 1) etliche Gülden in Convent. 2) 16. Gülden ins Siechhauß. 3) 20. Gülden zum Baccalaureat. 4) 8. Gülden zu den Fenstern in der Gottes-Acker Kirche. 5) 25. Gülden zu den Communicanten-Etühlen in die Kirche.

Dergleichen hat auch gethan der im Jahr 1626. am 8. Maji im 66. Jahr seines Alters verstorbene Rath's-Kämmerer Herr Jacob Käyser/ welche legiret/ 1) 20. Gülden zum Kirchen-Bau. 2) 16. Gülden zu einem Kelch. 3) 5. Gülden zur Glocken. 4) 25. Gülden zum Organisten-Dienste.

Diesem folgte nach Herr Bürgermeister Melchior

chior Wiegler welcher den 14. Oct. 1626. gestorben / und der Kirche hundert Gulden zu einer silbernen Kanne verehret.

A. C. 1626. ist das groſſe Sterben zu Tännstädt gewesen / welches sehr viel Menschen weggerissen.

A. C. 1632. am 19. 20. 21. Octobr. wurde diese gute Stadt von des Käyserl. Feld-Marschalls / Graff **Heinrich Gottfrieds von Pappenheim** Soldaten / welche ganz räsend von Mühlhausen über Langensalta kommen / grausam überfallen / und wie Langensaltze / ganz ausgeplündert. Weil sie nur die begehrte Ranzion nicht erlegen können / wurden die Leute jämmerlich geschlagen / verwundet und 3. Bürgermeister mitgenommen / aufgehenget und hernach halb todt wieder abgeschnitten. (k) Damals hat auch Mühlhausen eine fast unerschwingliche Ranzion erlegen müssen / und dennoch einige aus den vornehmsten Familien mitgenommen / und gar übel tractiret worden.

A. C. 1634 den 19. Dec. ist **Hans Haupts** Wittbe im Anger-Wasser ertrunken.

A. C. 1635 d. 11. Maji / ist **Lorentz Bommerte** / Hausmanns Weib / **Martha** Mittages um 11. Uhr im 23. Jahr ihres Alters durch einen Donnerschlag gerühret worden.

A. C. 1636. im Junio / ist bey **Muhra** einem Dorffe zwischen **Weymar** und **Erffurt** in einer alten Capelle eine

G 3

(k) *M. Joh. Abelinus* Libr. III. Tom. XIX. Mercuri Gallo-Belgici, contin. p. 39. & 40. Theat. Europæum Tom. II. pag. 43.

eine Blut-Quelle entspringen; welches Portentum viel Menschen gesehen / auch Gläser davon gefüllet und mitgenommen.

In diesem Jahr war zu Tännstädt das große Sterben.

A. C. 1637. sind an der Pfarr-Kirche zur Heil. Drey-Einigkeit die Kirch-Thüren gemacht worden.

A. C. 1640. den 12. April vormittages 8. Uhr. kamen 1000. Schwedische Reuter vor die Stadt / überfielen vor dem Brückenthor die Stadtmauer / und plünderten die Stadt ganz aus.

A. C. 1641. sind zwey große Glocken auf den großen Thurm gegossen worden.

In diesem Jahre haben die Bauren zu Wenigen-Tännstädt auf Erlaubniß des Raths ihre Häuser in dem Dorffe abgerissen und auf die Brandstätten in die Stadt gesetzt / womit sie 4. Jahr continuirt.

In eben diesem Jahre wurde bey der Cyriacs-Burg bey Erffurt eine Blut-Quelle gesehen / dergleichen auch vorher 1635. soll geschehen seyn / als der Schwedische General Bannier die Stadt besetzt.

A. C. 1642. gieng am 23. Octobr. obgedachter Bürgermeister / Herr Bernhard Wiegler ins 80. Jahr seines Alters / welcher der Kirchen zwey Gärten und 25. Gulden am Gelde / auch die Fuchlein auf dem Altar bey der Communion zugebrauchen / vermachtet / Ingleichen hat er 30. Gulden zum Pfarr-Amt legiret / davon der Pfarr alle Jahr den Zins aus dem Gottes-Kasten hebet.

A. C. 1647. am 5. Sept. ist Heinrich Lindner / ein

ein Bürger und Gast-Wirth aus Erfurt / allhier
von einem Soldaten / leichtfertiger Weise / erschossen
worden.

A.C. 1651. im Monat Mayo ereignete sich bey Lau-
cha an der Unstrut ein Erdbeben / welches die Bäu-
nie von einem Ort zum andern versetzt hat. (1)

Angleich sollen zu Roßla an der Ilm als der
Pfarr in der Predigt vom Gethiel der Verwüstung
bey Loca aus Lütheri Vorrede. über den Propheten
Haggai abgelesen / Bluts Tropffen von dem über
der Kanzel stehenden Bildniß Lutheri. auf den Pres-
diger und dessen Buch gefallen seyn. (m)

In diesem Jahre ist am 27. April Hans Hen-
richs Sohn / *Ambrosius*, im Anger Wasser ertrun-
cken.

A.C. 1652. den 17. Junii ist Meister Nicol Men-
genanns Sohn Conrad im Teiche ertruncken.

A.C. 1655. den 5. Junii ist Herr Johann Peters-
hagen / von seiner Scheuer herunter gefallen und
todt blieben / darauf den 10. hujus Christlich beerdi-
get worden.

Den 22. Junii eod. ist Meister Andrea Albachs
Stiefsohn / *Agneta Francken* / bey einem er-
schrecklichen Donner / Wetter zum Fenster heraus
gefallen und todt blieben.

Den 8. Octobr. bey der Regierung der Bürger-
meister / Herrn Christoph Wiglebs und Chris-
toph Münzenberges / wurde auf Befehl des

§ 4

wieder

(1) Theatr. Europ. adh. ann.

(m) Herr Pfessertor. ... c. p. 377.

Raths das Pfarr-Haus zu Wenigen-Tannstädt wider des Priesters mündl. und schriftliche Protestation abgerissen/und davon ein Stall in die Schule gebauet/das übrige Holz aber im Brau-Hause verbrannt. Es hielte zwar der Priester an / daß der Rath das Dorff wieder anrichten solte/ konte aber nichts erhalten. Von dem ganzen Dorff ist nichts mehr/als ein Stück Kirch-Mauer zu sehen.

A. C. 1656 den 24. Januar. hat sich Hans Dietrich Ebaldo ein hiesiger Bürger und Riemer die Kehle abgestochen. Andere berichten/ er sey in ein Wercmesser gefallen.

Den 6. Maj, eod. ist Nicolai Schmidts/ des Klein-Schmidts Weib/ von der Brücken vor dem Brücken-Thor todt gefallen.

A. C. 1657 wurden in der schönen Pfarr-Kirche zu Zeil Drey Eimigkeit die Empor-Kirchen gebauet.

In diesem Jahre am 29. April. sahe man Nachmittags 3. Uhr zu Sondershausen eine grosse Feuers-Brunst aufgehen/welche nebst dem Pfarr-Rath-und Schul-Häusern auch 143. Gebäude und Häuser in die Asche legte.

A. C. 1659 ist die Kirche zu Zeil. Drey Eimigkeit zu repariren angefangen worden. In eben diesem Jahre wurde sie mit einer schön gemahlten Lantke gezieret.

A. C. 1661. den 4. April ist ein Mann mit seinem Weibe uneinig worden / da denn der Mann das Weib in dem so genannten-Himmelreich/ mit einem Weiden-Stock todt geschmissen.

A. C. 1663. den 14. Nov. ist Christoph Schmidt/ ein

ein Zimmer-Mann/allhier von **Heinrich Rump**lers neu erbaueten Hause gefallen/und darauf seelig verstorben.

A. C. 1664. den 14. Jan. ist Meister **Christoph Biel**/ein Gärber/in der Raths-Stube plötzlich gestorben.

Den 19. Augusti, eod. hat man am Bruchstädter Creuze ein Knäblein todt gefunden/so die Schweine aus der Erden gekrahet.

Den 24. Octobr. eod. ist **Agneta Friemerin**/weil sie ihr eigen Kind erschlagen und heimlich begraben/ersäcket worden.

A. C. 1665. den 30. Martii / ist ein Schuh-Knecht von **Wippert Münzbergern**/auf dem Gopper am Herbstleber Wege/durch Lunge und Herz gestochen und also getödtet worden.

A. C. 1667. den 20. Aprilis/Mittags 10. Uhr ist ein Bote in Herr **Johann Zuefflandes**/Raths-Kämmerers Garten todt gefunden worden / welcher mit seinem eigenen Spiese erstochen und derselbe 3. mahl zerbrochen worden.

A. C. 1669. ist die Orgel in der Kirche zur Heil. Dreieinigkeitt verfertigt worden. Den 11. Jun. eod. hat der Chur-Fürstl. Sächs. Inspector, Herr **M. Tobias Bleuel**/einen Synodum gehalten / auf welchem über dem ersten Articul. Aug. Confess. de Deo disputiret worden.

A. C. 1670. den 11. Martii, ist **Balthasar Mutha** der Schambachs-Müller/von dem Ramb-Nade/an welchem er etwas besehen wollen / ungeachtet man ihn fleißig gewarnt/ergriffen und todt gedruckt worden.

den. Den 17. Maji eod. ist **Hans Voigtens** Weib
Apollonia in der Oethen/ woran sie grasen wolten/
ertruncken.

A. C. 1679. den 6. Octobr. ist **Hieronymus Jrrs**
Gang von **Georg Martin Wagner** tödlich gestos-
chen worden/ auch den 9. dito Todes verbliehen.

A. C. 1682. ist der Tauffstein in der Kirche zur
Heil. Drey Einigkeit gemahlet worden.

A. C. 1684. den 3. Aprilis/ entstand allhier von ei-
ner muthwillig entzündeten Raquete eine große
Feuers-Brunst/ welche den vierdten Theil der Stadt/
nebst der Osthöfischen Vorstadt erbärmlich in die
Asche legte/ und viel arme Leute machte.

A. C. 1685 den 2. Septemb. is. hat diese gute Stadt
eine klägliche Einäscherung erfahren/ in dem in eines
Fleischhackers Haus/ dessen Frau Fett ausgebraten/
durch Unvorsichtigkeit derselben/ eine solche Feuers-
Brunst entstanden/ welche die ganze Stadt/ biß auf
die Kirche/ Pfarr- Schul- und 1. Häuser in der Vor-
stadt/ jämmerlich verzehret/ und zum Asch- Häuffen
gemacht. Durch dieses Unglück ist die Stadt ganz
verarmet und bis diese Stunde noch nicht alles wie-
der aufgebauet.

A. C. 1687. den 25. Junii, ist **Hans Jacob Löhns**
Witbe im Wenigen Tännstädter Teiche am Zap-
fen ertruncken.

A. C. 1688. den 25. Junii ist **Michael Vogel**/
Chur-Sächsischer Soldate allhier in Meister **Bern-
hard Pfaffens** Wohnung von etlichen bösen Bus-
sen bey dem Truncke entleibet worden.

A. C. 1689. den 28. Julii ist allhier ein erschrecklich
Dono

Donner-Wetter gewesen / welches in den grossen Thurn/und auf demselben die Haufmännin todt geschlagen/das Kindlein aber / so auf des Weibes Schoße gefessen/nicht berühret/noch versehret.

Den 20. Aug. eod. fieng man den Bau der Gottes-Acker-Kirche an/welcher auch glücklich befördert wurde.

Den 8. Oct. eod. hat die Leimen-Grube **Hans Balthasar Becken**s Weib todt geschlagen.

A. C. 1691 den 12. Junii/wärein grausam Donner-Wetter/welches auch Meister **Hans Spangenberges** Knecht und Rosß im Heubache todt geschlagen. Die Wasser ergossen sich dermassen/dasß sie über die äußerste Brücke gestiegen.

A. C. 1692 wurde abermahl/wie Anno 1690. am 24. Nov. ein Erdbeben vermercket/welches aber nicht so eigentlich wie das vor zwey Jahren / wodurch zu **Dresden/Leipzig/Wittenberg/Augsburg/Wien/Franckfurt** und andern Orten die Thürne geschüttelt/gespüret worden.

Den 3. Nov. eod. ist ein Dieb in die Kirche durch die Thür am grossen Thurn gebrochen / und hat die Kirch-Stöcke beraubet/auch die Bücher vom Tauffstein und Pult mitgenommen.

A. C. 1694. ist allhier eine grosse Seuche eingekommen/davon aus dem Rath 3. Bürgermeister / ein Rathsmann/ 2. Cämmerer und leßlich der Stadt-Schreiber **Herr Seebach**/ auch viel Familien, als **Herrn Bürgermeister Schneiders/ Bürgermeister Ferbers/ Bürgermeister Vertuchs** und **Herrn Bürgermeister Hu-Flandes**/ ausgestorben. Von
Herrn

Herrn Licent. Seebachs Familie giengen auch 3. Personen fort / daß also bey Menschen Gedenccken / so viel Personen aus dem Rathe nicht gestorben / wie in diesem.

A. C. 1695. brannten am 27. Nov. in der Osthöfer Vorstadt 4. Scheuren mit allen Früchten ab. Das Feuer gieng zwischen 6. und 7. Uhr auf / und ließ sich gefährlich an / wurde aber durch Gottes Hülffe gelöscht.

A. C. 1696. den 19. Nov. entstand abermahl früh 6. Uhr zwischen den beyden Kirch. Gassen eine sehr gefährliche Feuers-Brunst / wodurch 20. Scheuren mit allen Früchten und auf 12. Häuser und Ställe zum Theil eingeäschert worden. Gott der Barmherzige / wende solche Zorn-Ruthe / von dieser Stadt hinkünftig gnädig ab / und laße Hohe und Niedrige Vergnügung / Friede und Gesundheit erleben.

A. C. 1697. sind die drey Raths-Regimente / mit Consens Ihr. Königl. Majestät in Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen / Herrn *Friderici Augusti*, auf zwey reduciret worden.

A. C. 1698. im Monat Septembr. wurde der Knopf auf dem neuerbaueten Ost-Höfer-Thurm gesetzt / und darein 8. gr. ieszige Königl. und Chur-Fürstl. Land-Münz / zum Gedächtniß / gelegt. Dieser Zeit waren am Regiment /

Bürgermeister Herr Christian Schellwich / und
Herr Volckmar Rümpler.
Kämmerer Herr Benjamin Saul und
Herr Caspar Böbling. Stadt

Stadt-Schreiber: Obgedachter Herr Bürger-
Meister Schellwich/ welcher solches damals ad
interim versehen.

Cammer-Schreiber/ Herr *Valentinus Otto*.

Spende-Herr/ *Conrad Georg*.

Bau-Herr/ *Christoph Rost*.

Wege-Meister/ *Heinrich Rämpfer*.

Marktmeister/ *Johann Wiegler*.

Raths-Wirth/ *Nicolaus Kapf*.

A. C. 1699. hat sich den 29. August. der Land-Tag
angefangen/ welcher sich den 17. Martii/ 1700. erstlich
geendiget/ also 27. Wochen und 2. Tage gestanden.

A. C. 1701. den 28. Julii/ Donnerstags früh 8. Uhr/
war ein grosses Donner-Wetter/ welches *Heinrich
Allnhofen* ein Pferd vor dem Pflug auf dem Gop-
per nach Herbstleben zu erschlagen/ und ihn/ *Allho-
fen*/ da er hinter dem Pfluge gestanden/ verletzet/ ist
aber wieder genesen.

Den 3. Aug. eod. Mittwochs Abends 7. Uhr
gleich am Tage Augusti, war abermahl ein entseßli-
ches Gewitter/ welches in *Christoph Bertuchs*
Fleischhauers in der Herrn Gassen am Gebeser
Thore habendes Haus/ an der Ecke bey der Feuer-
Mauer durch die Wand bis vor den Ofen/ in der
Bohn-Stuben eingeschlagen/ und daselbst den
Hund getödtet/ aber/ Gott Lob! keinen Menschen
beschädiget.

In 31. Julii eod. hat sich abermahl ein aller-
gnäd. ausgeschriebener Anschuß-Tag angefangen
und den 29. Januar. 1702. geendet.

A. C. 1702. im Monat Julio hat hiesige Stadt
15. Mañ

25 Mann Recrouten geworben/und dem Marschallischen Regiment den 23. Julii überantwortet.

In eben diesem Jahre ist der Wenigen Tännstädter Thor-Thurn/ neu aufgebauet worden/als regieret.

Bürgermeist. Herr Christian Christoph Schellwisch und

Volfmar Kämpfer.

Cammerer/Herr Johann Wüsteman und

Johann Nicolaus Berruch.

Stadt-Schreiber/Hr Christian Benjamin Magen.

Cammer-Schreiber/Herr Valentinus Otto.

Spende-Herr/Christoph Engau.

Bau-Herr/Veit Wagner.

Bege-Meister/Johann Friedrich Weyland.

Marckt-Meister. Johann Wiegler.

A. C. 1704. den 2. Dec. ist ein grosser Wind gewesen/welcher hin und wieder die Dächer abgedeckt/Feiler Maure eingeworffen und Bäume ausgerissen.

A. C. 1705. ist man mit Deckung des Wenigen Tännstädter Thor-Thurns zu Ende gelanget.

In eben diesem Jahre hat Herr Georg Wagner Jur.Pract. zu Leipzig/Herr Vitz Wagners Sohn allhier/der Kirchen zur Heil. Drey Einigkeit zum Andencken/den Altar / Candel und Pult bekleiden lassen/welcher Zierrath am Fest der Heil. Drey Einigkeit zum erstenmahl aufgelegt worden. Der gleichen Seiden Zeug hat er auch zu den Klinges Beuteln Anno 1706. den 15. Aug. verehret.

A. C. 1706. ist die Orgel zu bauen angefangen/und anben das Chor und die untere Empor-Kirche / im Augusto neu aufgeführt worden.

In

In diesem Jahre wurde Tännstädt von denen Schweden hart mit Contribution belegt / welches den Ort ziemlich von Mitteln entbloßet.

A. C. 1708 den 26 Masi Nachts 11 Uhr / gleich am Heil Pfingst-Feyer-Abend/war hier ein großes und gefährlich Donner-Wetter / welches auch zu Großem Schaden in des Herrn Grafen von Werthern Gebieth angezündet / daß dadurch das Herrschaftliche Guth samt 10 Wohnhäusern ohne Scheur und Ställe in die Asche gelegt worden.

A. C. 1709. ist ein sehr harter Winter gewesen und im Januario und Februario, etliche Tage hindurch die Kälte so hoch gestiegen/als man in undenklichen Jahren nicht erlebt hat. Einige Flüsse sind bis auf den Grund gefroren/deshwegen die meisten Mühlen stille gestanden/und ist hin und wieder das Brod theuer worden. Die Obst-Bäume/ Weinstöcke und andere Gewächse haben mercklichen Schaden gelitten/und ist diese Kälte durch ganz Europam gangen/daß so gar die Ost- und Nord-See weit und breit mit Eiß belegt worden.

A. C. 1710 den 29 Januar war der Frost fast so groß als im vorigen Jahre/doch wärete er nur 3 Tage und Nächte.

In diesem Jahre sind ganz ungewöhnlich viel Mäuse und Hamster gewesen/daß sie an eilichen Orten die Aecker ganz unterhölet und am Geträyde großen Schaden gethan. Da die Kälte herbey kam/wichen sie in die Dörffer, Flecken und Städte und machten den Haus-Wirthen große Sorge.

S. XI. Beschluß.

Weil dieses Tractat den die Vornehmsten Männer dieser Stadt begreiffet / welche von Anno 1579. bis 1711. daselbst gelebet / so haben wir in wenig Zeilen das jetzt lebende Tännstädt / in aller Kürze vorstellen / und zugleich des Hrn. Kreyß-Amtmanns mit erwehnen sollen.

1. Herr **Ernst Friedrich Meurer** / Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallter Kreyß-Amtmann in Thüringē.

2. Herr D. **Johann Christoph Ernesti**, Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen / der hiebevör unter die Superintenduren Weissen See / Langensalka und Sangerhausen / gehörig gewesenē Schrifftfassen / Kirchen- und Schul-Sachen / Hochverordneter Inspector und Pfarrer zu Tännstädt.

3. Herr Licentiat **Franciscus Seebach** / Bürgerm.

4. Herr **Christian Christoph Schellwig** / Bürgerm.

5. Herr **Benjamin Saul** / Bürgermeister.

6. Herr **Johann Wüstemann** / Bürgermeister.

7. Hr. Licent. **Christoph Zellwig** / Stadt-Physic.

8. Hr. **Christian Benjamin Magē** / Stadt-Schreib.

9. Herr **Wigand Saul** / Rector.

Psal. 90. v. 15. Herr **GOTT** Zebaoth / fülle uns frühe mit deiner Gnade / so wollen wir rühmen / und frölich seyn / bis an unser **GOTT** gebe!

seeliges

E N D E.